

72. Wissenschaftlicher Kongress

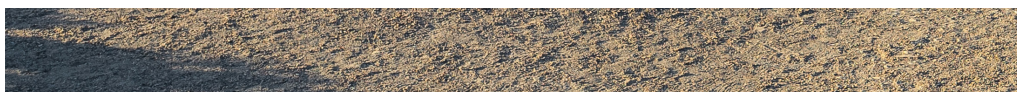
Der Öffentliche Gesundheitsdienst –
Wichtiger denn je!

26. – 29. April 2023, Potsdam

www.bvoegd-kongress.de



In Zusammenarbeit mit



HÖRTEST UND SEHTEST KINDERLEICHT

FÜR DAS DIGITALE GESUNDHEITSAMT



oscilla **OCULUS®**

SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNGEN EINFACH DURCHFÜHREN UND DIGITAL ERFASSEN

- Leichte und kompakte Hör- und Sehtestgeräte neuester Generation, robust und mobil
- Einfachste Bedienung am PC/Notebook, Anbindung an mikropro, ISGA, Octoware etc.
- MDR-zertifizierte Medizinprodukte, zukunftssicher, höchste Qualität
- Oscilla Audiometer komplett in die Antworttaste integriert, unter 500 Gramm
- Audiometrie von Kindern schnell, auf Wunsch vollautomatisch
- Spielerisches Mitmachen dank beleuchteter Antworttaste, wechselt Farbe bei Antwort
- Binoptometer 4P mit volldigitalen, kindgerechten Sehtests

Voss Medizintechnik – Ihr offizieller Vertrieb für Oscilla und Oculus.
Besuchen Sie unseren Messestand auf dem Kongress!

SEIT 1996 SPEZIALIST FÜR DIAGNOSTIK IM GESUNDHEITSAMT

voss
MEDIZINTECHNIK

Voss Medizintechnik GmbH
Medias Res - Rimamed
Osterbrooksweg 85
22869 Hamburg-Schenefeld

Tel.: +49 (0)40 - 84050500
Fax: +49 (0)40 - 84050503
E-Mail: info@vossmed.de
www.vossmed.de

72. Wissenschaftlicher Kongress Der Öffentliche Gesundheitsdienst - Wichtiger denn je!

Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes e.V. (BVÖGD) und Bundesverband der Zahnärztin-
nen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V. (BZÖG)

26. – 29. April 2023, Potsdam

Für die finanzielle Förderung danken wir:



Bundesministerium
für Gesundheit



Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Integration
und Verbraucherschutz

Grußworte	4
Allgemeine Informationen	10
Wissenschaftliches Programm	12
Programmübersichten	12
Workshops und Seminare, Sitzungen, Fachausschusssitzungen	16
Programm - Donnerstag, 27.04.2023	25
Programm - Freitag, 28.04.2023	43
Programm - Samstag, 29.04.2023	59
Programm - Posterpräsentationen	71
Vorsitzende und Referenten	86
Rahmenprogramm - Gesellschaftsabend	91
Johann-Peter-Frank-Medaille	92
Silbernes Ehrenzeichen	93
Aussteller und Sponsoren	94
Anfahrt	98
Save the Date 2024	99

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 72. wissenschaftlichen Kongress der Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte sowie der Zahnärztinnen und Zahnärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Potsdam möchten wir Sie alle herzlich einladen. Der Kongress steht unter dem Motto „Der ÖGD - Wichtiger denn je!“ Dieses Motto umschreibt



kurz und knapp die Erkenntnis, die sich in der Gesundheitspolitik in den letzten Jahren auf breiter Front durchgesetzt hat. Mit dem Pakt für den ÖGD wurden für den Zeitraum 2021-2026 insgesamt 4 Mrd. Euro aus Bundesmitteln für die personelle Verstärkung und digitale Verbesserungen bei den Gesundheitsämtern auf den Weg gebracht. Der Kongress in Potsdam gibt uns die Gelegenheit, im gemeinsamen Austausch mit Gesundheitspolitikern aus Bund, Ländern und Kommunen sowie zwischen Wissenschaft und Praxis und innerhalb der „ÖGD-Familie“ eine Zwischenbilanz zu ziehen. Konnte der Pakt für den ÖGD die in ihn gesetzten Erwartungen bislang erfüllen? Haben die personellen Verstärkungen und digitalen Verbesserungen die Gesundheitsämter erreicht?

Wie gelingt es, die notwendige Aus-, Fort- und Weiterbildung für neue Kolleginnen und Kolleginnen bereitzustellen, damit diese das notwendige bevölkerungsmedizinische Rüstzeug für eine qualifizierte Arbeit im ÖGD erhalten? Alle diese Fragen werden uns auf dem Kongress in Potsdam beschäftigen. Dabei geht es um weit mehr als um die Aufgaben und Lösungsansätze zur weiteren Bewältigung der Pandemie. Der Klimawandel und zunehmende Natur- und Umweltkatastrophen stellen auch den ÖGD vor enorme bevölkerungsmedizinische Herausforderungen. Das Programm des Kongresses, das unsere Fachausschüsse in Abstimmung mit dem BZÖG, dem Landesverband Berlin/Brandenburg mit unserem Wissenschaftlichen Beirat zusammengestellt haben, garantiert, dass ein breites Spektrum der Aufgaben des ÖGD auf die Agenda kommt. Das Fachprogramm reicht vom Infektionsschutz, dem Klima- und Umweltschutz, der Psychiatrie, der Kinder- und Jugendmedizin, der Prävention und Gesundheitsförderung über die zahnmedizinische Versorgung bis hin zu den Fragen der amtsärztlichen Begutachtung.

In den Jahren 2020 und 2021 mussten wir aufgrund der Pandemie auf unsere jährlichen wissenschaftlichen Kongresse verzichten. Der Kongress im Mai 2022 in Magdeburg hat uns allen verdeutlicht, wie wichtig der persönliche Erfahrungsaustausch und das „Voneinander Lernen“ für eine erfolgreiche interdisziplinäre Arbeit im ÖGD ist. Daher möchten wir Sie alle einladen, in Potsdam an den Dialog von Magdeburg anzuknüpfen.

Neben dem Fachprogramm erwarten Sie eine interessante Industrieausstellung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Sie haben auch die Gelegenheit, in unmittelbarer Nähe die historischen Sehenswürdigkeiten und die landschaftlichen Schönheiten von Potsdam und Umgebung zu genießen. Potsdam ist zweifellos eine der schönsten Städte Deutschlands. Eingebunden in die reizvolle Kulturlandschaft mit ihren Schlössern und historischen Parkanlagen, die seit 1990 zum UNESCO-Welterbe gehören, empfiehlt sich die brandenburgische Landeshauptstadt als Reiseziel für unterschiedlichste Interessen und Ansprüche.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen im April 2023 in Potsdam.


Dr. Johannes Nießen
Vorsitzender BVÖGD


Dr. Ilka Gottstein
Erste Vorsitzende BZÖG

Die Pandemie hat uns die große Bedeutung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes deutlich vor Augen geführt. Dass wir diese gesundheitliche Jahrhundertkrise in Deutschland vergleichsweise glimpflich überstanden haben, ist nicht zuletzt dem großartigen Engagement der Beschäftigten im Öffentlichen Gesundheitsdienst zu verdanken. Sie haben Herausragendes geleistet - insbesondere angesichts der schon vorher dringend nötigen Stärkung des ÖGD. Dafür danke ich Ihnen herzlich!



Auch bei abklingender Pandemie gilt es nun, die Aufmerksamkeit hochzuhalten. Ihr Kongressmotto trifft den Nagel auf den Kopf. Der Öffentliche Gesundheitsdienst ist wichtiger denn je. Und er wird es bleiben. Nicht nur für kommende Pandemien müssen wir besser gerüstet sein. Die Aufgaben gehen weit über den Infektionsschutz hinaus - und sie stehen auf der politischen Agenda ganz oben. Eine starke Öffentliche Gesundheit bedeutet mehr gesundheitliche Chancengerechtigkeit für die Menschen und eine geringere Anfälligkeit für Krisen.

In der Pandemie halfen verschiedene Angebote, wie die Containment-Scouts oder die „Studis4ÖGD“, die Gesundheitsämter kurzfristig personell zu unterstützen. Mit dem „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ gehen wir - gemeinsam mit den Ländern und Kommunen - gleichzeitig den Weg einer nachhaltigen personellen Stärkung, Digitalisierung und Modernisierung des ÖGD. Dafür stellt der Bund bis 2026 insgesamt 4 Mrd. Euro zur Verfügung. Das erste Etappenziel - die Schaffung von 1.500 neuen, unbefristeten Stellen im Öffentlichen Gesundheitsdienst - konnte bereits erreicht werden.

Auch die bessere Vernetzung und Digitalisierung sind angelaufen. Mit dem Reifegradmodell wurde ein Instrument entwickelt, das den digitalen Ausbau zielgerichtet und nachhaltig begleitet. Gesundheitsämter und weitere Einrichtungen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes erhalten dadurch Orientierungshilfe und Handlungsempfehlungen für ihre Digitalisierungsstrategie. Im Rahmen des ersten Förderaufrufs im vergangenen Jahr konnten bereits 263 Anträge bewilligt und erste Mittel ausgezahlt werden. Ziel ist das digitale Gesundheitsamt 2025.

Gleich zu Beginn meiner Amtszeit habe ich eine eigene Abteilung für Öffentliche Gesundheit eingerichtet - die erste in der Geschichte des Bundesgesundheitsministeriums. Das geplante „Bundesinstitut für öffentliche Gesundheit“ wird sich künftig sowohl um die Gesundheitskommunikation im Allgemeinen als auch um eine schnelle, flexible Einsatzbereitschaft bei Gesundheitskrisen kümmern. Gleichzeitig werden Krankheitsvorbeugung und Gesundheitskompetenz gestärkt, was mir als Präventionsmediziner ganz besonders am Herzen liegt.

Für einen modernen, starken ÖGD, der all seinen Aufgabengebieten gerecht werden kann, braucht es weitere strukturelle Anpassungen. Dazu stehen Bund und Länder in engem Austausch. Auch eine wissenschaftliche Anbindung in der medizinischen und in der Public Health-Forschung ist richtungweisend. Das Bundesgesundheitsministerium stellt bis 2024 über 4 Mio. Euro für die Stärkung der Zusammenarbeit von ÖGD und Public Health-Forschung zur Verfügung. Im Rahmen des Paktes für den ÖGD wurden außerdem weitere Forschungsförderungen zur „Strukturellen Stärkung und Weiterentwicklung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD)“ angestoßen.

Von zentraler Bedeutung ist auch das Thema Nachwuchsgewinnung in allen Bereichen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Daher ist es gut, dass bspw. durch die geänderte Approbationsordnung künftige Ärztinnen und Ärzte stärker an den ÖGD herangeführt werden: Kenntnisse des öffentlichen Gesundheitswesens und der Bevölkerungsmedizin sind nun neu im Ausbildungsziel und in den Prüfungsinhalten verankert.

Ich danke Ihnen, dass Sie alle diese Themen auch auf dem 72. Wissenschaftlichen Kongress des BVÖGD aufgreifen und wünsche Ihnen einen intensiven und kollegialen Austausch!

Prof. Dr. Karl Lauterbach
Bundesminister
Bundesministerium für Gesundheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Gesundheitsministerin des Landes Brandenburg freut es mich, Sie zum 72. Wissenschaftlichen Kongress der Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte sowie der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes zu begrüßen.

„Der Öffentliche Gesundheitsdienst - Wichtiger denn je!“ ist das treffende Motto für den Kongress in diesem Jahr in Potsdam.



Die Corona-Pandemie hat uns alle gelehrt, dass es ohne den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) mit seinen zahlreichen multiprofessionellen Teams nicht geht. Der ÖGD ist ein wichtiger Baustein in der bevölkerungsmedizinischen Versorgung in einem modernen Public Health Konzept. Bevölkerungsbezogene Aspekte mit präventivem Ansatz sind weiterhin von besonderer Bedeutung.

Der ÖGD ist durch die stringente Bekämpfung der Pandemie in den letzten Jahren nunmehr in der Bevölkerung sehr bekannt, aber durch erhebliche Personalengpässe an die Grenze der Belastbarkeit gekommen. Teams aus anderen Ämtern der Landkreise und kreisfreien Städte haben teilweise ihre originären Aufgaben eingestellt, um die Gesundheitsämter bei der Eindämmung der Pandemie zu unterstützen. Dazu kamen Scouts aus dem RKI aber auch Teams der Bundeswehr. Dem besonders hohen Einsatz und der Leistungsbereitschaft aller Mitarbeitenden ist es zu verdanken, dass die Pandemie eingedämmt werden konnte. Hierfür möchte ich Allen, die sich dafür teilweise unter schwierigen und oftmals auch persönlichen Belastungen eingesetzt haben, herzlich danken.

Aber lassen Sie uns nach vorne schauen. Der ÖGD ist mehr als Pandemiebekämpfung. Er ist ein Fels, eine tragende Säule in der gesundheitlichen Versorgung aller.

Gerade in Zeiten, in denen Menschen Unterstützung und Hilfe benötigen, ist er die einzige Säule, die sozialkompensatorisch tätig wird.

Ziel des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ist es besonders präventiv präsent zu sein und sich dauerhaft für alle Menschen einzusetzen und zu unterstützen. Der ÖGD ist für die Schwächsten der Gesellschaft da, die trotz umfassender ambulanter und stationärer Versorgung keinen Zugang zur medizinischen Versorgung und Aufklärung finden. Er wirkt durch fachliche Beratung und Aufklärung auf gesunde und gesundheitsfördernde Lebensverhältnisse und gleiche Gesundheitschancen für alle hin. Zudem stärkt er die gesundheitliche Eigenverantwortung und will Gesundheitsrisiken und gesundheitliche Beeinträchtigungen dadurch vermeiden. Dies ist auch im Jahr 2023 noch aktueller denn je und mindestens so wichtig wie vor der Pandemie.

Das Bundesministerium für Gesundheit hat daher den Pakt für den ÖGD als Programm entwickelt, mit dem Ziel, die personelle Ausstattung und die digitale Anbindung des ÖGD in zahlreichen Bereichen zu verbessern. Dies begrüße ich sehr.

Der diesjährige Kongress in der Landeshauptstadt Potsdam in der unmittelbaren Nähe zur Politik, Wissenschaft und den Kommunen, bietet die Möglichkeit diese Ansätze zu vertiefen und die Bedeutung des ÖGD „wichtiger denn je“ nicht nur herauszuheben, sondern auch in der täglichen Arbeit zu leben.

Das Programm bietet allen Professionen nicht nur interessante Vorträge, sondern dient auch dem fachlichen Austausch und der Vertiefung von Kontakten.

Nutzen wir die Chance und stärken den ÖGD in allen Bereichen, denn er ist wichtiger denn je.

Und nutzen Sie auch die Chance, die Landeshauptstadt Potsdam mit ihren vielfältigen Angeboten zu entdecken.

Ursula Nonnemacher

Gesundheitsministerin des Landes Brandenburg

Kongresstermin

26. – 29. April 2023

Kongressort

Kongresshotel Potsdam
Am Luftschiffhafen 1
14471 Potsdam

Veranstalter

BVÖGD
Bundesverband der Ärztinnen
und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.bvoegd.de



BZÖG
Bundesverband der Zahnärztinnen und
Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.bzoeg.de



Wissenschaftliche Leitung

Dr. Kristina Böhm, MBA/MHA
Amtsärztin der Landeshauptstadt Potsdam

Zertifizierung

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird von der Ärztekammer Brandenburg mit insgesamt 15 CME-Punkten zertifiziert.

Die Zertifizierung erfolgt tageweise und setzt sich wie folgt zusammen:

Donnerstag, 27. April 2023	6 CME-Punkte in der Kategorie B
Freitag, 28. April 2023	6 CME-Punkte in der Kategorie B
Samstag, 29. April 2023	3 CME-Punkte in der Kategorie B

Registrierung beruflich Pflegender

Die Teilnahme kann mit 12 Fortbildungspunkten für die freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende angerechnet werden.



Kongressorganisation

Congress Compact 2C GmbH
Gina Braun
Joachimsthaler Straße 31-32
10719 Berlin

Telefon: +49 30 88727370
E-Mail: info@congress-compact.de
www.congress-compact.de

Öffnungszeiten

Tagungsbüro

Mittwoch, 26.04.2023	13:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag, 27.04.2023	08:00 – 18:30 Uhr
Freitag, 28.04.2023	07:00 – 18:30 Uhr
Samstag, 29.04.2023	08:00 – 13:00 Uhr

Industrieausstellung

Donnerstag, 27.04.2023	09:00 – 20:00 Uhr
Freitag, 28.04.2023	09:00 – 16:30 Uhr
Samstag, 29.04.2023	09:00 – 12:00 Uhr

Get-together

Donnerstag, 27.04.2023 ab 18:00 Uhr in der Industrieausstellung.

Gesellschaftsabend

Freitag, 28.04.2023 ab 19:00 Uhr im Restaurant Zeppelin.

DB-Veranstaltungsticket

Unser Tipp für den grünen Fußabdruck - gut für die Umwelt, bequem für Sie! Mit dem Kooperationsangebot der Deutschen Bahn reisen Sie zu vergünstigten Konditionen zum Kongress nach Potsdam. Buchen Sie unser Veranstaltungsticket unter www.bvoegd-kongress.de/db-ticket

26.04.23	0.226	0.222	0.237	Foyer
13:00				Beginn Teilnehmerregistrierung und Anbringen der Poster
14:00		Fachausschusssitzung KJGD		
15:00			AG Weiterbildung	
16:00				
17:00	Delegiertenversammlung BVÖGD			
18:00				
19:00				
20:00				

27.04.23	Kongress-Saal	0.226	0.214	0.241	Tagungsraum 1
09:00	KJGD - Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und ihre Familien	Infektionsschutz Block 1 - Impfen	GBE und Prävention - Präventionsforschung im ÖGD	Zahnmedizin Block 1	Amtsärztlicher Dienst - Leichenschau - Aufgabe des Gesundheitsamtes?
10:00					
11:00	KJGD - Kindergesundheit in Deutschland - Wunsch und Wirklichkeit	Infektionsschutz Block 2 - Tuberkulose	GBE und Prävention - der ÖGD im Fokus der Wissenschaft	Zahnmedizin Block 2	Amtsärztlicher Dienst - COVID-19, Post- und Long-COVID in der Begutachtung
12:00					
13:00	Lunchsymposium - Takeda				
14:00	Kongress-eröffnung und Verleihung Johann Peter Frank-Medaille				
15:00					
16:00	Plenum - Lessons learned Coronapandemie				
17:00					
18:00					

	Tagungsraum 2	Tagungsraum 3	Tagungsraum 4	Tagungsraum 7	Foyer	
09:00	Psychiatrie - Verdrängung der Fachexpertise der Sozialpsych. Dienste aus der ...	Krisenmanagement Block 1	Umweltmedizin Block 1 - PFAS-Belastungen		Posterausstellung, Industrieausstellung, Pausenversorgung	
10:00						
11:00	Psychiatrie - Veränderungen durch das BTHG in Koordination und Verbund	Reisemedizin	Umweltmedizin Block 2 - Umwelt- und Humanbiomonitoring	Pressekonferenz		
12:00						
13:00						
14:00						
15:00						
16:00						
17:00						
18:00	Get together in der Industrieausstellung					

28.04.23	Kongress-Saal	0.226	0.214	0.241	Tagungsraum 1
08:00		Infektionsschutz - Postersitzung	GBE und Prävention - Präventionsforschung im ÖGD	Zahnmedizin Block 3	Amtsärztlicher Dienst - Workshop Amtsärztliche Begutachtung Anfänger I
09:00	KJGD - Postersitzung				
10:00	Plenum - Klima und Gesundheit		Gemeinsame Veranstaltung "Bundesweites Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste" und Fachausschuss Psychiatrie	Zahnmedizin Block 4	
11:00					
12:00	Lunchsymposium - Moderna	Lunchsymposium - Bundesministerium für Gesundheit/Beirat Pakt ÖGD			
13:00				Zahnmedizin Block 5	
14:00	Plenum - Nachwuchs für den ÖGD			Zahnmedizin Block 6 - Postersitzung	
15:00	KJGD - Multi-professionelle Teams in Schulen - eine Chance für die schulärztliche Betreuung	Infektionsschutz - Block 3 - Infektionsschutz	GBE und Prävention - GBE - Instrumente und Methoden		Amtsärztlicher Dienst - Gendergerechte Abläufe der amtsärztlichen Einstellungsuntersuchungen
16:00	Preisverleihung Postersitzung			Delegiertenversammlung des BZÖG	
17:00	KJGD - World-Café	Fachausschuss-sitzung Infektionsschutz	Fachausschuss-sitzung GBE und Prävention		Fachausschuss-sitzung Amtsärztlicher Dienst
18:00					

	Tagungsraum 2	Tagungsraum 3	Tagungsraum 4	Tagungsraum 5	Tagungsraum 6	
08:00	Psychiatrie - Postersitzung					08:00
09:00		Varia - Postersitzung	Amtsärztlicher Dienst - Workshop Amtsärztliche Begutachtung Anfänger II	Amtsärztlicher Dienst - Workshop Amtsärztliche Begutachtung Fortgeschrittene I	Amtsärztlicher Dienst - Workshop Amtsärztliche Begutachtung Fortgeschrittene II	09:00
10:00						10:00
11:00						11:00
12:00						12:00
13:00						13:00
14:00			Umweltmedizin Block 3 - Vektorgetragene Infektionen			14:00
15:00	Psychiatrie - Alt, einsam, hilflos? Zugang zu Unterstützungsleistungen für ältere Menschen	Krisenmanagement Block 2		Universitäre Lehre im ÖGD - wo stehen wir?		15:00
16:00						16:00
17:00	Fachausschuss-sitzung Psychiatrie	Fachausschuss-sitzung Krisenmanagement	Fachausschuss-sitzung Umweltmedizin	Workshop "Junges Forum ÖGD - Ein Ziel. Viele Chancen!"		17:00
18:00						18:00

29.04.23	0.226	0.214	0.241	Tagungsraum 1	Tagungsraum 2
09:00	Infektionsschutz Block 4 - Hygiene/ Krankenhaushygiene	GBE und Prävention - Corona-Aufarbeitung in der GBE	Zahnmedizin Block 7	Amtsärztlicher Dienst - Zukünftige Ziele und Aufgaben nach dem COVID-Lockdown	Psychiatrie - „Verloren im System?!“ - Was kann ein kinder- und jugendpsychiatrischer Dienst?
10:00					
11:00	Infektionsschutz Block 5 - Infektionsschutz 2	GBE und Prävention - Zukunft der Prävention und Gesundheitsförderung		Amtsärztlicher Dienst - Weitere wichtige Aufgaben des ÖGD: Was der amtsärztliche Dienst auch ...	Psychiatrie - Prävention psychischer Störungen - was können Sozialpsychiatrische Dienste ...
12:00					

	Tagungsraum 4	Tagungsraum 5-8	
09:00	Umweltmedizin Block 4 - Hitze/Klima 1	Workshops 1-4 KJGD • Kinderschutz im öffentlichen Gesundheitswesen • Wie gelingt die Beurteilung der sozial-emotionalen Entwicklung bei der Einschulungsuntersuchung? • Der komplexe Fall - Herausforderung für den KJGD • Beurteilung d. Sprache bei Kita-Kindern und zur Einschulung ...	09:00
10:00			10:00
11:00	Umweltmedizin Block 5 - Hitze/Klima 2		11:00
12:00			12:00

■ Plenum ■ KJGD ■ Infektionsschutz ■ GBE und Prävention ■ Zahnmedizin ■ Amtsärztlicher Dienst

■ Psychiatrie ■ Krisenmanagement ■ Umweltmedizin ■ Lunchsymposium ■ Varia

Freitag, 28.04.2023

08:30 – 10:00 | TAGUNGSRAUM 1
» AMTSÄRZTLICHER DIENST

Workshop: Amtsärztliche Begutachtung Anfänger I

Vorsitz P. Hamer (Bremen), A. Mertens (Potsdam)

08:30 – 10:00 | TAGUNGSRAUM 4
» AMTSÄRZTLICHER DIENST

Workshop: Amtsärztliche Begutachtung Anfänger II

Vorsitz: R. Arnold (Köln), N. Bandur (Siegburg)

Der Workshop richtet sich an Kolleg*innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst, die noch keine Erfahrung bis max. ein Jahr Erfahrung mit Begutachtungen haben. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf Begutachtungen im Rahmen von Einstellungsuntersuchungen sowie auf Begutachtungen zur Frage der Dienst- und Erwerbsfähigkeit. Diese sollen an Fallbeispielen erläutert werden. Hierfür können von den Teilnehmenden auch konkrete Fälle zur Verfügung gestellt werden, die in anonymisierter Form bis spätestens Mittwoch, 19.04.2023 an die Fachausschussprecherin erbeten werden (anneke.hecke@kassel.de).

Am Ende des Workshops wird eine kurze online-Abstimmung in Vorbereitung des Symposiums - „Gendergerechte Abläufe der amtsärztlichen Einstellungsuntersuchungen“ (28.04.2023, 15:15 Uhr, Tagungsraum 1) stattfinden. Die Ergebnisse der Befragung sollen in der Sitzung präsentiert werden. Wir möchten die Teilnehmenden des Workshops herzlich bitten, sich an der Befragung zu beteiligen. Für die Teilnahme ist ein Smartphone erforderlich.

Die Teilnahme am Workshop ist für Kongressteilnehmende kostenfrei.

Maximale Teilnehmerzahl je Workshop: 15 Personen

08:30 – 10:00 | TAGUNGSRAUM 5
» AMTSÄRZTLICHER DIENST

Workshop: Amtsärztliche Begutachtung Fortgeschrittene I

Vorsitz: A. Hecke (Kassel)

08:30 – 10:00 | TAGUNGSRAUM 6
» AMTSÄRZTLICHER DIENST

Workshop: Amtsärztliche Begutachtung Fortgeschrittene II

Vorsitz: R. Lange (Hilden)

Der Workshop richtet sich an Kolleg*innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst, die mindestens 1 Jahr Erfahrung mit Begutachtungen haben. Den Kolleg*innen soll die Gelegenheit zum fachlichen Austausch über schwierige und besondere gutachterliche Fragestellungen gegeben werden. Hierfür können von den Teilnehmenden auch konkrete Fälle zur Verfügung gestellt werden, die in anonymisierter Form bis spätestens Mittwoch, 19.04.2023 an die Fachausschussprecherin erbeten werden (anneke.hecke@kassel.de).

Am Ende des Workshops wird eine kurze online-Abstimmung in Vorbereitung des Symposiums - „Gendergerechte Abläufe der amtsärztlichen Einstellungsuntersuchungen“ (28.04.2023, 15:15 Uhr, Tagungsraum 1) stattfinden. Die Ergebnisse der Befragung sollen in der Sitzung präsentiert werden. Wir möchten die Teilnehmenden des Workshops herzlich bitten, sich an der Befragung zu beteiligen. Für die Teilnahme ist ein Smartphone erforderlich.

Die Teilnahme am Workshop ist für Kongressteilnehmende kostenfrei.

Maximale Teilnehmerzahl je Workshop: 15 Personen

17:15 – 18:30 | TAGUNGSRAUM 5

» JUNGES FORUM ÖGD – EIN ZIEL. VIELE CHANCEN!

Vorsitz: O. Amberger (Frankfurt am Main), T. Klodt (Fulda),
T. Kurjak (Frankfurt am Main)

In diesem Workshop soll zunächst ein interaktiver Austausch über die bestehende Struktur und Organisation der Weiterbildung, die Weiterbildungsbedingungen im Sinne einer erfahrungsbasierten Bestandsaufnahme erfolgen. Hierbei zu beleuchtende Aspekte sind beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, aber auch die Nachwuchsrekrutierung im Hinblick auf junge Ärztinnen und Ärzte, aber auch mit Fokus auf Studierende an den Universitätskliniken. Weiterhin sollen die verschiedenen beruflichen Perspektiven und Subspezialisierungen wie beispielsweise Hygiene/Infektiologie, (Amts-)Psychiatrie im Fachgebiet Öffentliches Gesundheitswesen aufgezeigt und diskutiert werden.

Im Anschluss soll in Kleingruppen erarbeitet werden, welche Schritte erforderlich sind, um die Weiterbildungs-, Arbeits- und Forschungsbedingungen junger Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) in Deutschland nachhaltig zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Das Angebot steht allen Interessierten offen und richtet sich insbesondere an alle Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen, aber auch an junge Fachärztinnen und Fachärzte anderer Fachrichtungen, deren Fächer wie Pädiatrie, Hygiene und Umweltmedizin, Psychiatrie fachlich im ÖGD repräsentiert sind. Darüber hinaus sind alle Interessierten am Fach und besonders (Medizin-)Studierende eingeladen.

Wir laden herzlich ein!

Samstag, 29.04.2023

09:00 – 10:30 | TAGUNGSRAUM 5

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Workshop 1: Kinderschutz im öffentlichen Gesundheitswesen

Vorsitz: A. Eulgem (Köln), B. Treunert (Köln)

Im Workshop wird zunächst ein kurzer, allgemeiner Überblick zum Thema Kinderschutz geben. An Fallbeispielen aus dem Bereich des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes sollen folgende Fragen bearbeitet werden, um Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung zu bekommen: a) Wie geht Kinderschutz im ÖGD? b) Was kann getan werden, was darf getan werden? c) Wann, mit wem und warum? d) Wie gehe ich mit dem „komischen Bauchgefühl“ um? Wir freuen uns auf einen spannenden und interessanten Austausch!

09:00 – 10:30 | TAGUNGSRAUM 6

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Workshop 2: Wie gelingt die Beurteilung der sozial-emotionalen Entwicklung bei der Einschulungsuntersuchung?

Vorsitz: G. Ellsäßer (Berlin), B. Hunstig (Langenfeld), A. Wünsch (Hannover)

Wie gelingt die Beurteilung der sozial-emotionalen Entwicklung bei der Einschulungsuntersuchung? Die Beurteilung der sozial-emotionalen Entwicklung im Rahmen der Einschulungsuntersuchung ist nicht immer einfach. Häufig stellt sich die Frage, inwieweit das in der Untersuchungssituation gezeigte Verhalten des Kindes aussagekräftig für den zukünftigen Schulbesuch ist. Als Basis zur Einschätzung kommt vielerorts der von den Eltern ausgefüllte SDQ zum Einsatz. Weitere wichtige Informationen können von den Eltern mitgebrachte Dokumentationen aus den Kitas liefern. In Nordrhein-Westfalen kommt ein einheitlicher Protokollbogen zur schulärztlichen Verhaltensbeobachtung zur Anwendung. In Brandenburg sind Indikatoren gestützte Fragen (Mannheimer Modell, Prof. Esser) zur emotionalen und sozialen Entwicklung des Einschulungskindes Bestandteil der Anamnese (Eltern bezogener Anamnesebogen). Anhand dieser Dokumente und Erfahrungen zur schulärztlichen Verhaltensbeobachtung wollen wir im Rahmen des Workshops die Möglichkeiten und Grenzen der Beurteilung der sozial-emotionalen Entwicklung im Rahmen der Einschulungsuntersuchung diskutieren.

09:00 – 10:30 | TAGUNGSRAUM 7

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Workshop 3: Der komplexe Fall – Herausforderung für den KJGD

Vorsitz: M. Bauer (Hamburg), B. Langenbruch (Hildesheim)

Am Beispiel zweier komplexer Problemkonstellationen aus dem „alltäglichen Arbeitsumfeld“ des KJGDs soll deutlich werden, worauf neben den klassisch-sozialpädiatrischen Aspekten zu achten ist. An den KJGD werden immer wieder sehr komplexe Fragestellungen/Aufträge herangetragen. Im Workshop wird dargestellt, von welchen Leistungsträgern diese kommen und wie wir mit unserer notwendigen Fachexpertise lokal-regionale, „machbare“ Lösungen oder Kompensationsmöglichkeiten gefunden haben. Gerade Fallbeispiele, die nicht ganz den üblichen Abläufen entsprechen, können hier sehr deutlich machen, welche verschiedenen Instrumente, Regelungen und gesetzlichen Möglichkeiten uns im KJGD als Werkzeuge zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen interessanten Austausch!

09:00 – 10:30 | TAGUNGSRAUM 8

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Workshop 4: Beurteilung der Sprache bei Kita-Kindern und zur Einschulung – Neue S3 Leitlinie zur Therapie von Sprachentwicklungsstörungen

Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen)

Die Beurteilung der Sprache durch Anamnese und Screening bildet die Basis, um den Sprachentwicklungsstand als Teil des komplexen Entwicklungsstandes eines Kindes und einen evtl. Therapiebedarf beurteilen zu können. Auch wir (Fach)Ärzt*innen des KJGD sollten über ein solides Basiswissen zur Erfassung der Sprachentwicklung der Kita-Kinder bis zur Einschulung verfügen, die weitergehende Beurteilung komplexer Sprachentwicklungsstörungen bleibt ein Thema im lebenslangen Lernen. Die neue S3-Leitlinie zur Therapie ist erschienen, die Weiterentwicklung der S2-Leitlinie Diagnostik zu einer S3-Leitlinie wird im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen sein.

Mittwoch, 26.04.2023

14:30 – 18:30 | TAGUNGSRAUM 0.222

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Sehr herzlich möchten die Fachausschusssprecherinnen gemeinsam mit der erweiterten Sprecherrunde Sie zur diesjährigen großen Fachausschusssitzung der KJGDs anlässlich des Kongresses in Potsdam einladen. Die Sitzung des KJGD im BVÖGD findet am Mittwoch, den 26.04.2023 in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr statt. Aus jedem Bundesland werden mindestens zwei Kolleg*innen erwartet. Die Sitzung ist offen für alle Kongressteilnehmer*innen. Kommen Sie so zahlreich wie bei den letzten Kongressen zum Fachausschuss und arbeiten Sie aktiv an der Entwicklung der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste / Kinder- und Jugendärztlichen Dienste in Deutschland mit.

15:00 – 17:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.237

» WEITERBILDUNG

AG Weiterbildung

17:30 – 19:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226

» DELEGIERTENVERSAMMLUNG BVÖGD

Die Delegiertenversammlung des BVÖGD findet öffentlich statt. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können daran teilnehmen. Stimmberechtigt sind die aus den Landesverbänden und dem BZÖG nominierten Kolleginnen und Kollegen.

Donnerstag, 27.04.2023

11:30 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 7

» PRESSEKONFERENZ

Freitag, 28.04.2023

17:30 – 19:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226
» DELEGIERTENVERSAMMLUNG BZÖG

Samstag, 29.04.2023

11:00 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 5
» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Von 11:00 bis 12:30 Uhr trifft sich der Steuerungskreis des KJGD zu diversen Themen: Manöverkritik aktueller Kongress, Planungen für die nächsten Sitzungen und Themen, nächster Kongress.
Ende des Kongresses bzw. Abreisemöglichkeit ab 12:30 Uhr.

13:00 – 15:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.241
» SITZUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATES
(NICHT ÖFFENTLICH)

FACHAUSSCHUSSSITZUNGEN

Die Sitzungen sind offen für alle Kongressteilnehmer. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, Mitarbeit ist gerne gesehen. Die Fachausschüsse werden hier bereits Überlegungen zum Programm für den ÖGD-Kongress 2024 vornehmen.

Mittwoch, 26.04.2023

» FACHAUSSCHUSS KINDER- UND
JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Fachtagungsraum 0.241

Donnerstag, 27.04.2023

» FACHAUSSCHUSS AMTSÄRZTLICHER DIENST

Tagungsraum 1

» FACHAUSSCHUSS GBE & PRÄVENTION

Fachtagungsraum 0.214

» FACHAUSSCHUSS INFEKTIONSSCHUTZ

Fachtagungsraum 0.226

» FACHAUSSCHUSS KRISENMANAGEMENT

Tagungsraum 3

» FACHAUSSCHUSS PSYCHIATRIE

Tagungsraum 2

» FACHAUSSCHUSS UMWELTMEDIZIN

Tagungsraum 4

Fachausschuss

- » Amtsärztlicher Dienst
- » Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Prävention
- » Infektionsschutz
- » Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- » Krisenmanagement
- » Psychiatrie
- » Umweltmedizin
- » Zahnmedizin

- » Plenum

09:00–10:30 | KONGRESS-SAAL

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

**Fachausschuss KJGD –
Auswirkungen der Pandemie auf Kinder und ihre Familien**

Vorsitz: K. Klimke-Jung (Herne), B. Langenbruch (Hildesheim)

- 15' + 5' Gesundheitsinformationen als Service. Unterstützung der kommunalen Gesundheitsförderung und Prävention durch das BZgA-Portal www.kindergesundheit-info.de
R. Kortum (Köln)
- 20' + 5' Die SARS-CoV-2-Pandemie als kritisches Lebensereignis für die physische und psychische Gesundheit von Kindern. Ein Scoping Review
D. Niebuhr (Fulda)
- 15' + 5' Familien im Corona-Lockdown – Ergebnisse einer Befragung von 3400 Familien anlässlich der Schuleingangsuntersuchung
K. Kubini (Bergheim)
- 20' + 5' Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Daten der Schuleingangsuntersuchung in Niedersachsen
K. Hesse-Jungesblut (Hannover)

09:00–10:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226

» INFektionSSCHUTZ

Fachausschuss Infektionsschutz Block 1 – Impfen

Vorsitz: G. Widders (Berlin)

- 15' + 5' Konzertierte Impfangebote – Kooperation von Ärzteschaft, Kliniken und ÖGD
B. Jogerst (Pforzheim)
- 10' + 5' HPV-Impfung: Awareness steigern und Basiswissen vermitteln: die 6. Bayerische Impfwoche im Juli 2022 als gelungenes Beispiel
M.-S. Ludwig (Erlangen)
- 15' + 5' Schutzmaßnahmen verhindern Ansteckungen in großem Masernausbruch – aktuelles zu Diagnostik, Genotypisierung und Stand des WHO Eliminationsprogramms Masern
A. Mankertz (Berlin), M. K. Kuppe (Hildesheim)
- 10' + 5' Zeckenzephalitis (FSME) – zunehmendes Problem für den ÖGD trotz Impfung
G. Dobler (München)
- 15' + 5' TBD-Prev-Studie – Impfabzeptanz und Management der Impfberatung zur FSME bei niedergelassenen Ärzt:innen in Baden-Württemberg und Bayern
L. Coyer (München)

09:00 – 10:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.214

» GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG (GBE) UND PRÄVENTION

Präventionsforschung im ÖGD

Vorsitz: G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg), B. Szagun (Weingarten)

- 15' + 5' Die Darstellung von Gesundheitsförderung und Prävention auf den Websites der baden-württembergischen Gesundheitsämter – Prev4ÖGD
J. Mangold (Tübingen)
- 15' + 5' Wie kommt der ÖGD zu seinen Themen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention? Eine qualitative Studie (Prev4ÖGD)
A. J. Klein (Tübingen)
- 15' + 5' Präventionsmaßnahmen implementieren – Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis. Ein- und Ausblicke aus dem Projekt Familie+
A. Kretzer (Berlin)
- 15' + 5' Gesundheitsförderung und Prävention nicht-übertragbarer Erkrankungen durch Gesundheitsämter während der COVID-19-Pandemie: Ergebnisse einer Onlinebefragung
J. Mangold (Tübingen)

09:00 – 10:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.241

» ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin Block 1

Vorsitz: F. Jarick (Forst/Lausitz), S. Mitter (Unna)

- 15' Begrüßung und Einführung
S. Mitter (Unna)
- 25' + 5' Kindermund in Brandenburg
F. Jarick (Forst/Lausitz)
- 25' + 5' Zahnärztliches Betreuungscontrolling als Instrument des Kinderschutzes im Landkreis Oberhavel
A. D. Stutz (Oranienburg)
- 15' Diskussion

09:00 – 10:30 | TAGUNGSRAUM 1

» AMTSÄRZTLICHER DIENST

Leichenschau – Aufgabe des Gesundheitsamtes?

Vorsitz: A. Hecke (Kassel)

- 30' + 10' Die ärztliche Leichenschau im Spiegel der Rechtsmedizin
K. Albrecht (Potsdam)
- 20' + 5' Erste Beurteilung der intersektoralen Arbeit im Projekt: Pilotierung einer bundeseinheitlichen elektronischen Todesbescheinigung (eTB)
K. Ferling (Bonn)
- 20' + 5' Daten für Taten im ÖGD – ein Diskussionsbeitrag
S. Gleich (München)

09:00–10:30 | TAGUNGSRAUM 2

» PSYCHIATRIE

Verdrängung der Fachexpertise der Sozialpsychiatrischen Dienste aus der Eingliederungshilfe

Vorsitz: D. Gagel (Berlin), D. Vennemann (Hamburg)

- 20' + 10' Auswirkungen der Umsetzung des BTHG in Hamburg
D. Vennemann (Hamburg)
- 20' + 10' Auswirkungen des BTHG in Schleswig-Holstein und Niedersachsen
P. Schlegel (Winsen (Luhe)), K. Petzold (Eutin)
- 20' + 10' Verdrängung der Fachexpertise aus der Eingliederungshilfe
Umgang mit dem BTHG aus Sicht der Sozialpsychiatrischen Dienste NRW und Hessen
M. Schol-Tadic (Groß-Gerau)

09:00–10:30 | TAGUNGSRAUM 3

» KRISENMANAGEMENT

Fachausschuss Krisenmanagement Block 1

Vorsitz: S. Becker (Trier)

- 15' + 5' Corona Lessons Learned – Krisenresiliente Strukturen im Öffentlichen Gesundheitsdienst
F. Bauer (Dresden)
- 15' + 5' Gemeinsamkeiten stärken, Unterschiede leben – partizipative Entwicklung praxisorientierter Handlungsempfehlungen für ein gelingendes Pandemiemanagement in baden-württembergischen Gesundheitsämtern
M. Steinisch (Mannheim)
- 15' + 5' Bewältigung der Corona-Pandemie auf Ebene eines Gesundheitsamtes – Organisationsstruktur und CORONA-Handbuch am Beispiel der Landeshauptstadt Düsseldorf
H. Höglund-Braun (Düsseldorf)
- 15' + 5' Krisenmanagementstrukturen am Robert Koch-Institut während der COVID-19-Pandemie im Vergleich zu vergangenen Lagen
U. Grote (Berlin)

09:00 – 10:30 | TAGUNGSRAUM 4

» UMWELTMEDIZIN

Fachausschuss Umweltmedizin Block 1 – PFAS-Belastungen

Vorsitz: G. Hauk (Rostock), S. Kutzora (München)

- 30' Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS):
Trinkwasser-Monitoring in Sachsen-Anhalt
R. Schnorr (Magdeburg)
- 30' Belastungen durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in Boden und Grundwasser landwirtschaftlicher Flächen in Mannheim – Ergebnisse und Maßnahmen
C. Brüggemeier (Mannheim)
- 30' HBM-Folgeuntersuchung zur PFOA-Belastung der Bevölkerung in einem bayerischen Landkreis
H. Lahne (München)

11:00 – 12:30 | KONGRESS-SAAL

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Fachausschuss KJGD – Kindergesundheit in Deutschland – Wunsch und Wirklichkeit

Vorsitz: G. Ellsäßer (Berlin), B. Hunstig (Langenfeld)

- 20' + 5' Pandemie-Auswirkungen auf die Kindergesundheit und die Situation im KJGD am Beispiel von Leipzig
C. Korebrits (Leipzig)
- 25' + 5' Auswirkungen der Mediennutzung auf Kinder, gemeinsame Kampagne der Kinder- und Jugendmedizin
S. Schwarz (Herdecke), D. Martin (Herdecke)
- 30' + 5' Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen während der COVID-19-Pandemie: Ergebnisse der COPSYS-Studie
U. Ravens-Sieberer (Hamburg)

11:00 – 12:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226

» INFEKTIONSSCHUTZ

Fachausschuss Infektionsschutz Block 2 – Tuberkulose

Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach), A. Walczok (Frankfurt am Main)

- 15' + 10' Erfahrungen Bezirksklinikum Obermain Absonderung TB
R. Bresler (Kassel), B. Bornhofen (Offenbach),
A. Walczok (Frankfurt am Main)
- 15' + 5' Maßnahmen zur Verbesserung der Compliance von TB-Patienten in Frankfurt am Main
U. Götsch (Frankfurt am Main)
- 20' + 5' Clusteranalyse von Tuberkulosestämmen in Frankfurt am Main mittels MIRU-VNTR Typisierung und Gesamtgenomsequenzierung
U. Götsch (Frankfurt am Main)
- 15' + 5' Tuberkulosescreening nach §36 Abs.4 IfSG bei Geflüchteten aus der Ukraine
B. Häcker (Potsdam)

11:00 – 12:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.214

» GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG (GBE) UND PRÄVENTION

Der ÖGD im Fokus der Wissenschaft

Vorsitz: G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg), N. Rosenkötter (Düsseldorf)

- 15' + 5' Evidenztransfer zwischen Wissenschaft und Praxis im kommunalen ÖGD: Das Qualifikationsmodell des EvidenzÖGD-Projektes
S. Bimczok (Düsseldorf)
- 15' + 5' Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die ÖGD-Strukturen in der Kommunalverwaltung
B. Szagun (Weingarten)
- 15' + 5' Partizipative Studienentwicklung zur arbeitsplatzbezogenen psychischen Gesundheit im bundesweiten Forschungs-, Trainings- und Evidenznetzwerk für die Öffentliche Gesundheit (ÖGD-FORTE)
B. Joggerst (Pforzheim)
- 15' + 5' Kompetenzen und Kooperation: Warum die gemeinsame Besinnung die Bedeutsamkeit und die Wirksamkeit des öffentlichen Gesundheitsdienstes erhöhen kann
K. Linthorst (Coburg)

11:00 – 12:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.241

» ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin Block 2

Vorsitz: F. Jarick (Forst/Lausitz), S. Mitter (Unna)

- 25' + 5' Zahnputzkompetenzen im Setting Grundschule
U. Brix (Bergheim), P. Petrakakis (Bergheim)
- 25' + 5' Zahnbehandlungsangst – (k)ein Thema für den Zahnärztlichen Dienst
S. Fiedler (Bergheim)
- 30' Diskussion

11:00 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 1

» AMTSÄRZTLICHER DIENST

COVID-19, Post- und Long-COVID in der Begutachtung

Vorsitz: K. Schröer (Kirchseeon)

- 30' COVID-19 als Berufskrankheit oder Arbeitsunfall – Bericht über erste Erfahrungen der Begutachtung von COVID-19 für die gesetzliche Unfallversicherung
A. Nienhaus (Hamburg)
- 30' Begutachtung von Post Covid aus arbeitsmedizinisch-pneumologischer Sicht
D. Nowak (München)
- 30' Post-COVID-Syndrom in der Begutachtung: Herausforderungen, Empfehlungen und Erfahrungen
S. Ott (Erlangen)

11:00 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 2

» PSYCHIATRIE

Veränderungen durch das BTHG in Koordination und Verbund

Vorsitz: M. Albers (Köln), M. Schol-Tadic (Groß-Gerau)

- 20'+10' Auswirkungen auf den Gemeindepsychiatrischen Verbund
U. Brohl-Zubert (Berlin)
- 20'+10' Partizipation, Selbstbestimmung und Mitwirkung im Rahmen des BTHG und bei der Koordination im Verbund durch selbstbetroffene, seelisch gehandicappte Menschen
H. Stemmler (Hochheim am Main)
- 20'+10' BTHG und Koordination in Verbundstrukturen – wie passt das zusammen? (Block 2)
B. Kaltschnee (Gelnhausen)

11:00 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 3

» REISEMEDIZIN

- 60'+5' Neues aus der Reisemedizin
B. Rieke (Düsseldorf)
- 20'+5' Impfen nach STIKO
M. K. Hüppe (Hildesheim)

11:00 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 4

» UMWELTMEDIZIN

Fachausschuss Umweltmedizin Block 2 – Umwelt- und Humanbiomonitoring

Vorsitz: G. Hauk (Rostock), C. Röhl (Neumünster)

- 25' Das Konzept der Human-Biomonitoring-Kommission am Umweltbundesamt zur gesundheitlichen Bewertung krebserzeugender Stoffe im menschlichen Körper
C. Röhl (Neumünster)
- 25' Risikobewertung und Risikomanagement als neues Element der Trinkwasserüberwachung – Konsequenzen für den ÖGD
U. Rädcl (Magdeburg)
- 25' „Reines Ried“ – Aktion gegen Arzneimittelrückstände im Grundwasser
R. Leonhardt (Wiesbaden)
- 10'+5' Grünes Badewasser im Schwimmbad (Landkreis Reutlingen, 2022)
C. Schlegel (Reutlingen)

12:45 – 13:45 | KONGRESS-SAAL

» LUNCHSYMPOSIUM


Klimawandel und Gefahren durch invasive Stechmücken und exotische Pathogene in Deutschland

- 10' **Begrüßung und Einleitung**
P. Tinnemann (Frankfurt am Main)
- 20' **Erhöhtes Epidemie-Risiko durch invasive Stechmücken-Vektoren in Deutschland? – Einfluss von Klimawandel, Urbanisierung und Globalisierung**
J. Schmidt-Chanasit (Hamburg)
- 20' **Meldepflichtige Stechmücken-übertragene Infektionserreger in Deutschland – klinisches Bild & Prävention**
T. Jelinek (Berlin)
- 10' **Diskussion & Zusammenfassung**
P. Tinnemann (Frankfurt am Main)

14:00 – 15:00 | KONGRESS-SAAL

Kongresseröffnung
Moderation: J. Nießen (Köln), K. Böhm (Potsdam)

- 10' **Grußwort Vorsitzender BVÖGD**
J. Nießen (Köln)
- 15' **Grußwort des Deutschen Bundesministers für Gesundheit**
K. Lauterbach (Berlin)
- 10' **Grußwort des Staatssekretärs für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg**
M. Ranft (Potsdam)
- 10' **Grußwort der Beigeordneten für den Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit, stellvertretend für die Landeshauptstadt Potsdam**
B. Meier (Potsdam)
- 5' **Kongresseröffnung durch die Erste Vorsitzende BZÖG**
I. Gottstein (Worbis)

15:00 – 16:00 | KONGRESS-SAAL

Verleihung Johann Peter Frank-Medaille
Moderation: J. Nießen (Köln), K. Böhm (Potsdam)

Die Medaille wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um das Öffentliche Gesundheitswesen verdient gemacht haben. Mit der Verleihung der Medaille ehrt der BVÖGD das Andenken an Johann Peter Frank und würdigt die Leistung der Johann Peter Frank-Gesellschaft in Rodalben, Rheinland-Pfalz, mit der seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit besteht.

Verleihung, Laudatio sowie Rede der Preisträger.

Mit musikalischem Rahmenprogramm.



16:30 – 18:00 | KONGRESS-SAAL
» PLENUM

Lessons learned Coronapandemie

- 15' + 5' Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf den ÖGD und die Gesundheitsämter
B. Bornhofen (Offenbach)
- 15' + 5' Der ÖGD als wissenschaftliche Disziplin – die COVID-19-Pandemie als Brücke zur Wissenschaft
A. Kossow (Köln)
- 15' + 5' Gesundes Aufwachsen im Fokus des ÖGD nach der Pandemie
M. Dietrich (Köln)
- 15' + 5' PREPARED, GenSurV und MolTraX: wie das Netzwerk der Unikliniken Pandemieplanung, Management und Infektionssurveillance unterstützen kann
S. Scheithauer (Göttingen)

18:00 – 20:00 | FOYER
» GET-TOGETHER IN DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Fachausschuss

- » Amtsärztlicher Dienst
- » Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Prävention
- » Infektionsschutz
- » Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- » Krisenmanagement
- » Psychiatrie
- » Umweltmedizin
- » Zahnmedizin

- » Plenum

08:00 – 10:00

» POSTERPRÄSENTATIONEN DER FACHAUSSCHÜSSE

Bitte beachten Sie die entsprechenden Räume und Anfangszeiten der Sitzungen, siehe Kapitel „Poster“ in diesem Programm.

08:30 – 10:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.241

» ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin Block 3

Vorsitz: I. Gottstein (Worbis), M. Ulrich (Magdeburg)

- 25' + 5' Fluorid in aller Munde? – Kariesprophylaxe mit Fluorid bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland
A. Weißenborn (Berlin)
- 25' + 5' Industrieförderung klinischer Studien in der Zahnmedizin – gekaufte Evidenz?
G. Göstemeyer (Berlin)
- 30' Diskussion

10:15 – 12:00 | KONGRESS-SAAL

» PLENUM

Klima und Gesundheit

- 20' + 5' Gesunde Erde – Gesunde Menschen – wie bringen wir planetare Gesundheit in die Köpfe, Herzen und Kommunen?
E. v. Hirschhausen (Bonn)
- 20' + 5' Planetare Gesundheit: Resilienz im und durch den ÖGD
K. Wabnitz (Berlin)
- 20' + 5' Hitzeaktionspläne – Stand der Umsetzung und Herausforderungen in Deutschland
H. A. Grewe (Fulda)
- 20' + 5' Hitzeschutz – Erfahrungen aus dem ÖGD
J. Kuhn (Stuttgart), C. Stotz (Esslingen)

10:30–15:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.214

» **PSYCHIATRIE**

Gemeinsame Veranstaltung „Bundesweites Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste“ und Fachausschuss Psychiatrie

Themenblock „Gerontopsychiatrie“

- 10:30 Begrüßung und Einführung ins Thema
M. Albers (Köln)
- 10:35 Gerontopsychiatrische Dienste in Baden-Württemberg
C. Reinhard (Stuttgart)
- 10:50 Gerontopsychiatrische Kompetenzzentren & Landesfachstellen Demenz (am Bsp. Niedersachsen)
M. Welzel (Braunschweig)
- 11:05 Schwer erreichbare Klientel – Versorgungswege
K. Adamski (Hannover)
- 11:25 **Parallele Workshops**
- Workshop 1: SpDi in der Stadt
D. Zedlick (Leipzig), A. Fröhmel (Düsseldorf)
- Workshop 2: SpDi im Kreis
K. Folgner (Düsseldorf), K. Petzold (Eutin)
- 12:15 Highlights aus den Workshops
M. Albers (Köln)
- 12:30 Pause

Themenblock „Neue Projekte bundesweit“

- 13:00 Einführung
M. Albers (Köln)
- 13:05 Erste Erfahrungen des mobilen Beratungs- und Kontaktteams (MBKT) des SPDi der Stadt Leipzig
D. Zedlick (Leipzig), T. Seyde (Leipzig)
- 13:20 NotAlone – eine Peer begleitete Selbsthilfegruppe für junge psychisch kranke Menschen
M. Marotta (Mettmann), E. Sakellaridou (Mettmann)
- 13:35 Bayrischer Krisendienst aus Sicht eines SpDi
D. Wenzler (Mühldorf)
- 13:55 **Parallele Workshops**
- Workshop 1: SpDi in der Stadt
D. Zedlick (Leipzig), A. Fröhmel (Düsseldorf)
- Workshop 2: SpDi im Kreis
K. Folgner (Düsseldorf), K. Petzold (Eutin)
- 14:45 Highlights aus den Workshops, Ausblick
M. Albers (Köln)

11:00 – 12:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.241

» ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin Block 4

Vorsitz: I. Gottstein (Worbis), M. Ulrich (Magdeburg)

- 25' Biolumineszenz – ein aktueller Ansatz zur Erfassung von Demineralisationen im Schmelz
A. Jablonski-Momeni (Marburg)
- 25' Künstliche Intelligenz – und dann? Moderne Diagnostik für moderne Therapie!
F. Schwendicke (Berlin)
- 10' Diskussion

12:15 – 13:15 | KONGRESS-SAAL

» LUNCHSYMPOSIUM


 moderna

12:15 – 13:15 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226

» LUNCHSYMPOSIUM

**Teil 1 „Der Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst und seine Umsetzung“**

- 10' Vorstellung des Paktes für den ÖGD durch das BMG

Teil 2 „Paktumsetzung wichtiger denn je – wie der Beirat Pakt ÖGD dabei unterstützt“

- 35' Vorstellung des Beirates Pakt ÖGD, seine Aufgaben und Arbeitsweise
- Themen und Empfehlungen der vier AG´s des Beirates
AG 1 – Digitalisierung
AG 2 – Risiko- und Krisenkommunikation
AG 3 – Multiprofessionalität im ÖGD
AG 4 – Länderübergreifende Aufgaben im ÖGD
- 15' Diskussion & Zusammenfassung

13:00 – 14:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.241

» ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin Block 5

Vorsitz: G. Hantzsche (Pirna), S. Riemer (Berlin)

- 25' Steigerung der Mundgesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund – Evaluation einer evidenzbasierten Präventions-App
G. Aarabi (Hamburg)
- 25' Beeinträchtigungen beim Kauen und Beißen bei älteren Menschen in Deutschland. Ergebnisse der bundesweiten Studie GEDA 2019/2020-EHIS
L. Krause (Berlin)
- 25' Mundgesundheit in der Pflege – Expertenstandard & Lernplattform
E. Ludwig (Ulm)
- 15' Diskussion

13:30 – 15:00 | KONGRESS-SAAL

» PLENUM

Nachwuchs für den ÖGD

Vorsitz: S. Pruskil (Hamburg), B. Szagun (Weingarten)

- 20' + 3' Wie kann der Öffentliche Gesundheitsdienst attraktiver für Nachwuchsfachkräfte werden – Ergebnisse des ÖGD-Studisurvey
L. Arnold (Düsseldorf)
- 10' + 3' Strategien für die Nachwuchsgewinnung im ÖGD aus Perspektive des Bundesministeriums für Gesundheit
U. Teichert (Berlin)
- 30' Podiumsdiskussion
I. Abeln (Meppen), L. Arnold (Düsseldorf), K. Moritz (Hamburg), J. Stratil (München), U. Teichert (Berlin)

14:00 – 15:30 | TAGUNGSRAUM 4

» UMWELTMEDIZIN

**Fachausschuss Umweltmedizin Block 3 –
Vektorgetragene Infektionen**

Vorsitz: C. Gottschalk (Magdeburg), G. Hauk (Rostock)

- 20' Durch Reiserückkehrer eingeschleppte exotische Zecken – Herausforderung für den ÖGD
G. Dobler (München)
- 20' Dem Bornavirus (BoDV-1) in Bayern auf der Spur: One Health in action – eine Blaupause für zukünftige Ausbruchsuntersuchungen
M. Böhmer (München)
- 20' Mückenmonitoring in Bayern – eine Machbarkeitsstudie
J. Koch (München)
- 20' Partizipatives und ämterübergreifendes Arbeiten für eine gesundheitsförderliche Klimaanpassung – Anwendung des Instruments StadtRaumMonitor in Karlsruhe
C. Plantz (Köln)

15:15 – 16:45 | KONGRESS-SAAL

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

**Fachausschuss KJGD – multiprofessionelle Teams in Schulen –
eine Chance für die schulärztliche Betreuung mit dem KJGD**

Vorsitz: M. Karathana (Frankfurt am Main), A. Wünsch (Hannover)

- 15' + 5' Kölner Gesundheitslotsendienst an Familiengrundschulzentren
B. Treunert (Köln)
- 20' + 5' School Health Services in Europa – multidisziplinäre Teams zusammen mit School Nurses – Benefit für Kinder und Jugendliche im Setting Schule.
Aus der Perspektive von EUSUHM.
G. Ellsäßer (Berlin), T. Huber-Gieseke (Fribourg)
- 10' + 5' Schulgesundheitsfachkräfte – aus der Praxis für die Praxis
S. Zaborowski (Potsdam)
- 30' Podiumsdiskussion: Kooperation von KJGD und Schule – neue Chance durch Schulgesundheitsfachkräfte
A. Wünsch (Hannover), M. Bauer (Hamburg), G. Ellsäßer (Berlin), B. Treunert (Köln)

15:15 – 16:45 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226

» **INFEKTIONSSCHUTZ****Fachausschuss Infektionsschutz Block 3 – Infektionsschutz**

Vorsitz: A. Walczok (Frankfurt am Main)

- 10' + 5' Das Auftreten von multiresistenten gramnegativen Erregern bei ukrainischen Geflüchteten und möglicherweise damit zusammenhängenden Belastungen des Gesundheitssystems
A. Hahn (Köln)
- 10' + 5' Deutlicher Anstieg gemeldeter Diphtheriefälle unter Schutzsuchenden in Baden-Württemberg
A. Sogan-Ekinci (Stuttgart)
- 10' + 5' Hautdiphtherie in einer Erstaufnahmeeinrichtung für minderjährige Ausländer in Frankfurt am Main
J. Haller (Frankfurt am Main)
- 10' + 5' Identifizierung von Covid-19 Infektionen und Virusvarianten durch maschinelles Lernen basierend auf Symptommustern
M. Buess (Köln)
- 10' + 5' Innovatives Pilotprojekt zum ergänzenden Monitoring von COVID-19 und akuten respiratorischen Erkrankungen in Niedersachsen gestartet – PanCheck-iN
K. Usipbekova (Hannover)
- 10' + 5' Personal Covid Dashboard (PCD), Visualisieren und Analysieren von SARS-CoV-2 Infektionsketten
J. Weber (Düsseldorf)

15:15 – 16:45 | FACHTAGUNGSRAUM 0.214

» **GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG (GBE) UND PRÄVENTION****GBE – Instrumente und Methoden**

Vorsitz: B. Szagun (Weingarten), G. Tempel (Bremen)

- 15' + 5' Verbessert die vollumfängliche Nutzung der Kodiersoftware IRIS/Muse die Qualität der Todesursachenstatistik? Eine Bundesland-bezogene Auswertung 2010-2019
S. Stolpe (Essen)
- 15' + 5' Der Berliner Gesundheits- und Sozialstrukturatlas 2022: Ein Instrument von und für den Öffentlichen Gesundheitsdienst
J. Zeiher (Berlin)
- 15' + 5' Die GBE: Kleinräumige Planungsrelevanz als Anspruch? Ergebnisse einer Nutzenden-Befragung
V. Reisig (Oberschleißheim)
- 15' + 5' GFA-Stadt, Gesundheitsfolgenabschätzung als Instrument zur Verzahnung von ÖGD und Stadtplanung
J. S. Borutta (Hamburg)

15:15 – 16:45 | TAGUNGSRAUM 1

» **AMTSÄRZTLICHER DIENST****Gender-gerechte Abläufe der amtsärztlichen Einstellungsuntersuchungen (SOP o.ä.)**

Vorsitz: A. Hecke (Kassel), R. Lange (Hilden)

Aus gegebenem Anlass sollen die Rahmenbedingungen und die Abläufe der amtsärztlichen Einstellungsuntersuchungen diskutiert werden. Schwerpunkt soll dabei auch die Frage der Notwendigkeit und des Umfangs einzelner Untersuchungsschritte und des zugehörigen Be- und Entkleidungszustandes sein. Die Gelegenheit im Rahmen des Kongresses soll genutzt werden, dazu die Erfahrungen und Meinungen aus der bundesweiten Praxis der amtsärztlichen Gutachterdienste miteinander auszutauschen und mögliche einheitliche Vorgehensweisen zu diskutieren.

15:15 – 16:45 | TAGUNGSRAUM 2

» PSYCHIATRIE

Alt, einsam, Hilfe-los?**Zugang zu Unterstützungsleistungen für ältere Menschen**

Vorsitz: E. Sakellaridou (Mettmann), M. Schol-Tadic (Groß-Gerau)

20'+10' Beschreibung der Problemsituation bei „schwierigen“ älteren Menschen: Chancen, Risiken und Grenzen für den Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi)
D. E. Gagel (Berlin)

20'+10' Gerontopsychiatrie Meldungen hilflose Personen, geriatrische Problemfälle: Gemeindepfleger*innen – Vorstellung eines Projektes in Hessen
M. Marx (Groß-Gerau), M. Schneider (Groß-Gerau)

20'+10' Projekt „vergeet mie nich“
K. Petzold (Eutin)

15:15 – 15:45 | TAGUNGSRAUM 3

» KRISENMANAGEMENT

Fachabschluss Krisenmanagement Block 2

Vorsitz: S. Becker (Trier)

30' Krisenmanger/in im Gesundheitswesen – Fokus im ÖGG
Berichte und Entwicklungen aus interdisziplinären Foren in Berlin mit BBK, RKI und AÖGW
M. Weber (Bad Neuenahr-Ahrweiler)

15:15 – 16:45 | TAGUNGSRAUM 5

» UNIVERSITÄRE LEHRE IM ÖGD – WO STEHEN WIR?

Vorsitz: S. Pruskil (Hamburg)

90' Universitäre Lehre im ÖGD – wo stehen wir?
S. Pruskil (Hamburg)

16:45 – 17:15 | KONGRESS-SAAL

» POSTERPREISVERLEIHUNG

Posterpreisverleihung

Vorsitz: Dr. Jürgen Rissland (Homburg/Saar)

17:15 – 18:45 | KONGRESS-SAAL

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

World-Café

Vorsitz: C. Korebrits (Leipzig)

30' Herausforderungen an den KJGD in der Unterstützung von Flüchtlingskindern
K. Kubini (Bergheim), M. Karathana (Frankfurt am Main)

30' Schulabsentismus:
Null Bock auf Schule oder chronisch krank?
B. Hunstig (Langenfeld), B. Treunert (Köln),
A. Wünsch (Hannover)

30' Der KJGD in der Kommune: Chancen der Planung und Steuerung, Kompetenz in Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung des Leitbildes KJGD/ÖGD
M. Bauer (Hamburg), B. Langenbruch (Hildesheim),
K. Klimke-Jung (Herne)

Fachausschuss

- » Amtsärztlicher Dienst
- » Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Prävention
- » Infektionsschutz
- » Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- » Psychiatrie
- » Umweltmedizin
- » Zahnmedizin

09:00 – 10:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226

» INFEKTIONSSCHUTZ

**Fachausschuss Infektionsschutz Block 4 –
Hygiene/Krankenhaushygiene**

Vorsitz: G. Widders (Berlin)

- 15' + 3' Aufbau einer integrierten genomischen Surveillance von Carbapenem-resistenten gramnegativen Bakterien in Deutschland: Fallbeispiel OXA-244 produzierender E.coli-Ausbruch, 2019
S. Brinkwirth (Berlin)
- 15' + 3' Bewertung der Compliance im Umgang mit peripheren Venenkathetern aus infektionspräventiver Sicht
V. Rusinovich (Leipzig)
- 15' + 3' Devices ohne Indikation und Dokumentation auf den peripheren Stationen stellen mögliche schlecht sichtbare Auslöser von nosokomialen Infektionen dar
L. Lendowski (Köln)
- 15' + 3' Eine wirksame Flächendesinfektion sicherstellen – was kann der ÖGD tun?
A. Marcic (Kiel)
- 15' + 3' SARS-CoV-2- Abwassermonitoring – Nutzen zur Beurteilung des Infektionsverlaufes am Beispiel eines Projektes der Ostfalia-Hochschule/Gesundheitsamt Hildesheim
M. K. Hüppe (Hildesheim), R. Suchenwirth (Hannover), Y. Saathoff (Hannover),

09:00 – 10:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.214

» GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG (GBE) UND
PRÄVENTION**Corona-Aufarbeitung in der GBE**

Vorsitz: G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg), D. Starke (Düsseldorf)

- 15' + 5' Soziale Ungleichheit und COVID 19 – empirische Befunde und deren Bedeutung für die Pandemieplanung
B. Wachtler (Berlin)
- 15' + 5' Kindergesundheit nach dem Lockdown – Ergebnisse aus den Schuleingangsuntersuchungen der Stadt Bremen
G. Tempel (Bremen)
- 15' + 5' Kindergesundheit vor und nach der SARS-CoV-2-Pandemie – ein Vergleich der Ergebnisse Frankfurter Schuleingangsuntersuchungen (SEU) der Jahre 2017-2022
M. Schade (Frankfurt am Main)
- 15' + 5' Über die Notwendigkeit der GBE der Gesundheitsämter in Rheinland-Pfalz zur Pandemie
E.-D. Lichtenberg (Bad Kreuznach)

09:00 – 12:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.241

» ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin Block 7

Vorsitz: U. Niekusch (Heidelberg), P. Petrakakis (Bergheim)

- 25' + 5' Präventives Arbeiten in der Kinder-/Jugendzahnpflege im ÖGD. Ergebnisse einer qualitativen Interviewstudie mit ZahnärztInnen und Prophylaxe-Fachkräften
A. Limberg (Stuttgart)
- 25' + 5' Aktion Mäusezähnnchen
S. Wilczek (Heidelberg)
- 45' Diskussion/Pause
- 25' + 5' Warum Zähneputzen in der Kita Sinn macht!
M. Wirt-Gödde (Calw)
- 25' + 5' Fluoride in der Kariesprophylaxe in Deutschland – klinische Sicherheit und unerwünschte Nebenwirkungen
P. Petrakakis (Bergheim), A. Bergmann (Düsseldorf)

09:00 – 10:30 | TAGUNGSRAUM 1

» AMTSÄRZTLICHER DIENST

Zukünftige Ziele und Aufgaben des Amtsärztlichen Dienstes nach dem COVID-Lockdown

Vorsitz: R. Lange (Hilden)

- 20' + 3' Der letzte macht das Licht aus? Kann Personalgewinnung im ÖGD nachhaltig gelingen?
E. Sakellariou (Mettmann)
- 20' + 3' Der ÖGD gestern, heute – und morgen??
S. Gleich (München)
- 20' + 3' Ziele und Aufgaben des ÖGD: Eine Auswertung der 16 Gesundheitsdienstgesetze der Länder
N. Oster (Mannheim)
- 20' + 3' Die Entwicklung des Schwerpunktcurriculums, Öffentlicher Gesundheitsdienst in Hessen
O. Amberger (Frankfurt am Main)

09:00–10:30 | TAGUNGSRAUM 2

» PSYCHIATRIE

**„Verloren im System?!“ –
was kann ein kinder- und jugendpsychiatrischer Dienst?**

Vorsitz: H. Sängler (Frankfurt am Main), B. Wehrmeyer (Hamburg)

- 20' + 10' Kinder und Jugendliche, die nicht zur Schule gehen
I. van Riesenbeck (Mettmann)
- 20' + 10' Kinder- und jugendpsychiatrisch unterversorgte Gruppen
B. Mauerer-Bonnen (Köln)
- 20' + 10' Psychische Krisen von Jugendlichen auffangen, entschärfen und begleiten
B. Rohe (Düsseldorf)

09:00–10:30 | TAGUNGSRAUM 4

» UMWELTMEDIZIN

Fachausschuss Umweltmedizin Block 4 – Hitze/Klima 1

Vorsitz: C. Gottschalk (Magdeburg), R. Suchenwirth (Hannover)

- 30' Klimawandel als ÖGD-Thema am Robert Koch-Institut:
Der Sachstandsbericht Klimawandel und Gesundheit als ein aktuelles Projektbeispiel
M. Mlinarić (Berlin)
- 30' Von der Planung zur Realisierung:
Der Mannheimer Hitzeaktionsplan startet in die Umsetzung
S. Müller (Mannheim)
- 30' Kommunale Hitzeanpassung aus dem Blickwinkel des Gesundheitsamts (GA) – Erkenntnisse aus dem Verbundprojekt HeatResilientCity II in der Landeshauptstadt Dresden (LHD)
M. Gronwald (Dresden)

11:00–12:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226

» INFektionSSCHUTZ

Fachausschuss Infektionsschutz Block 5 – Infektionsschutz 2

Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach), A. Walczok (Frankfurt am Main)

- 15' + 5' Zunahme von *Vibrio alginolyticus* Nachweisen in Baden-Württemberg – eine bislang unterschätzte Infektion?
J. Klein (Stuttgart)
- 15' + 5' Drei Fälle von Flughafenmalaria in Frankfurt am Main
J. Haller (Frankfurt am Main)
- 15' + 5' „Connect One Health Data for Integrated Disease Prevention“ – Auswertungen von *Campylobacter* spp.-Daten aus Niedersachsen von Lebensmitteln, Tier und Mensch
K. Hille (Hannover)
- 15' + 5' Workshops als Plattform zur Entwicklung bedarfsgerechter Handlungsempfehlungen und deren Translation in den Öffentlichen Gesundheitsdienst am Beispiel nagetierübertragener Krankheiten
C. Klier (Hannover)

11:00 – 12:30 | FACHTAGUNGSRAUM 0.214

» GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG (GBE) UND PRÄVENTION

Zukunft der Prävention und Gesundheitsförderung

Vorsitz: C. Hornberg (Bielefeld), G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg)

- 15' + 5' **Bewegungsförderung neu denken - vernetztes Handeln in der Kommune**
P. Looks (Dresden)
- 15' + 5' **Das Projekt „KitaGesund“ am Standort Dresden - datenbasierte Interventionen im Kitaalter**
S. Pohl (Dresden)
- 15' + 5' **Jenaer Modellprojekt zur Stärkung der Gesundheitskompetenz durch digitale Gesundheitskommunikation**
F. Alff (Jena)
- 15' + 5' **Multiprofessionelle Gesundheitszentren - Versorgungsmodell der Zukunft unter Beteiligung des ÖGD**
S. Pruskil (Hamburg)

11:00 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 1

» AMTSÄRZTLICHER DIENST

Weitere wichtige Aufgaben des ÖGD:

Was der amtsärztliche Dienst auch noch kann

Vorsitz: R. Arnold (Köln)

- 20' + 5' **Bedarfsorientierte Unterstützung und Qualifizierung für digitale Transformationsprozesse im Öffentlichen Gesundheitsdienst (BUDDI)**
M. Roppel (Düsseldorf)
- 20' + 5' **Eine Gewaltschutzambulanz im ÖGD: Evaluation der Schutzambulanz Fulda nach 12-jährigem Bestehen – ein Konzept zur flächendeckenden forensischen Versorgung?**
T. Klodt (Fulda)
- 20' + 5' **Quo vadis Medizinalaufsicht? – Die Überwachung unerlaubter Heilkundeausübung als ein Kernelement des Gesundheitsschutzes**
F. Bauer (Dresden)



11:00 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 2

» PSYCHIATRIE

Prävention psychischer Störungen – was können Sozialpsychiatrische Dienste leisten?

Vorsitz: M. Albers (Köln), K. Petzold (Eutin)

- 20' + 5' Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien –
Stärkung der seelischen Gesundheit im Grundschulalter –
Vorstellung des Projektes „Heldenherzen“ Kreis Segeberg
S. Hakimpour-Zern (Bad Segeberg)
- 20' + 5' TipiNetz – Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern
C. Müller-Menzel (Eutin)
- 20' + 5' Zehn Jahre Schulpräventionsprojekt im Kreis Mettmann:
ein Praxisbeispiel von Primärprävention im SpDi
M. Marotta (Mettmann)

11:00 – 12:30 | TAGUNGSRAUM 4

» UMWELTMEDIZIN

Fachausschuss Umweltmedizin Block 5 – Hitze/Klima 2

Vorsitz: G. Hauk (Rostock), S. Walser-Reichenbach (München)

- 30' Hitzeassoziierte Morbidität und Mortalität in Frankfurt am
Main zwischen den Jahren 2003-2022
A. Christ (Frankfurt am Main)
- 30' Kühle Orte in Frankfurt am Main – eine Klimaanpassungsmaß-
nahme im Rahmen des Aktionsplans
K. Duggan (Frankfurt am Main)
- 30' Die Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in der
Umsetzung von Hitzeaktionsplänen: Eine Politikfeldanalyse
mit Expert:inneninterviews
K. Geffert (München)



**Posterpräsentation
Referentenliste
Rahmenprogramm**

Fachausschuss

- » Amtsärztlicher Dienst
- » Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Prävention
- » Infektionsschutz
- » Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- » Krisenmanagement
- » Psychiatrie
- » Umweltmedizin
- » Zahnmedizin

Poster

Die Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes freuen sich immer über zahlreiche Postereinreichungen, in denen Erfahrungen und Arbeitsergebnisse präsentiert werden.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihre Erfahrungen und Ihre Aktionen im Gesundheitsamt oder Ihrem Institut mit den Posterautorinnen und -autoren zu diskutieren.

Posterausstellung

Die Posterausstellung befindet sich im Foyer.

Präsentation und Diskussion

Freitag, 28.04.2023, 08:00–10:00 Uhr: *Infektionsschutz, Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Prävention, Psychiatrie*

Freitag, 28.04.2023, 08:30–10:00 Uhr: *Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Varia*

Freitag, 28.04.2023, 14:30–14:45 Uhr: *Zahnmedizin*

Einige Poster werden im Rahmen von Kurzpräsentationen vorgestellt. Die Präsentatoren sind in der Übersicht der Poster unterstrichen. Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Die drei besten Poster werden mit Geldpreisen und Urkunden prämiert:

1. Preis: 500,00 €
2. Preis: 300,00 €
3. Preis: 200,00 €

Preisverleihung

Die Posterpreisverleihung findet am Freitag, den 28.04.2023 von 16:45–17:15 Uhr im Plenum statt.

08:00–10:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.226

» INFektionSSCHUTZ

Fachausschuss Infektionsschutz – Postersitzung

Vorsitz: *B. Bornhofen (Offenbach), A. Walczok (Frankfurt am Main), G. Widders (Berlin)*

Posterpräsentation mit Diskussion

- P1.01** Aufklärung eines diffusen SARS-CoV-2-Ausbruchsgeschehens in der Düsseldorfer Altstadt durch Integration von Genomsequenzierungsdaten in die Kontaktpersonennachverfolgung
L. Ehlkes, T. Houwaart, S. Belhaj, E. Tawalbeh, A. Walker, A. T. Dilthey (Düsseldorf)
- P1.02** Ausbruchsuntersuchung – „Zwei genetisch verbundene SARS-CoV-2-Ausbrüche in Pflegeheimen in Düsseldorf, Deutschland, Oktober“
H. Höglund-Braun, L. Ehlkes, S. Geis, A. Walker, A. Dilthey, S. Rehmet (Düsseldorf, Berlin)
- P1.03** Betreuung von Pflegeeinrichtungen während der Coronapandemie
R. Golmohammadi, S. Bujok, G. A. Wiesmüller, J. Hurraß (Köln, Aachen)
- P1.04** Brücken aus der Isolation in die medizinische Versorgung – Begleitung Covid-19-Erkrankter durch das Gesundheitsamt Köln
A. Küfer-Weiß, A. Wolff, M. Buess, A. Kossow, J. Nießen, B. Grüne (Köln, Münster)
- P1.05** COVID-19-Absonderungen in Reinickendorf: 2,3d Absonderung pro Person, Kinder überproportional betroffen, Kontaktpersonen spät und wenig
J. Schumacher, L. Kühne, S. Brüssermann, B. Geisler, S. Jäckle (Berlin, Bremen, Lübeck)
- P1.06** Coronapandemie: Coronabedingte Personalausfälle in Kliniken und Pflegeeinrichtungen
S. Viehöver (München)

- P1.07** Welche Rolle spielten COVID-19-Infizierte ohne Symptome in Ausbrüchen verschiedener Settings?
C. Helmeke, M. Hein, L. Gräfe, C. Kohlstock (Magdeburg)
- P1.08** Long-Covid im Main-Kinzig-Kreis: Prävalenz, einhergehende Funktionseinschränkungen und Inanspruchnahme medizinischer Versorgung
J. Plath, F. Suessenbach, C. Höhn, J. Kleinschmidt, W. Lenz (Gelnhausen)
- P1.09** Unterschiedliche Softwaresysteme in Niedersachsen – Datenqualität im Rahmen der SARS-CoV-2 Surveillance
K. Usipbekova, K. Hille, M. Scharlach, J. Dreesman (Hannover)
- P1.10** Preparing Long-term care facilities for future pandemics – a systematic review of non-pharmacological interventions
A. Arnold, S. Bimczok, S. Lisak-Wahl, H. Schütt, J. M. Stratil (Düsseldorf, Berlin)
- P1.11** Die Epidemiologische Lagekonferenz – erfolgreiches Kommunikationsinstrument auch im COVID-19-Krisenmanagement
N. Zeitlmann, C. Siffczyk, R. Biallas, I. Mücke, M. Diercke, U. Rexroth, M. an der Heiden, EpiLag-Arbeitsgruppe (Berlin, u.v.m.)
- P1.12** Überwachung von Einrichtungen nach §35 IfSG im Hinblick auf Empfehlungen der KRINKO – Begehung der stationären Altenpflege in Frankfurt/Main
K. Steul, M. Müller, B. Naser, M. Berres, J. Domic, P. Franke, K. Schuster (Frankfurt am Main)
- P1.13** Allgemeinhygienische Aspekte im Betrieb von Endoskopie-Einheiten – Schnittstellen bei der Aufbereitung von flexiblen Endoskopen und deren Zusatzinstrumentarium
K. Schuster, M. Berres, P. Franke, H. Notz, K. Steul (Frankfurt am Main)
- P1.14** Hygienische und allgemeine Aspekte der im Frühjahr 2022 ad-hoc eingerichteten Massenunterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten
M. Müller, K. Voigt, H. Winter, E. Skirla, U. Götsch, A. Walczok, K. Steul (Frankfurt am Main)

- P1.15** Hepatitis C und B-, HIV-, und Syphilisprävalenz bei Menschen, die Drogen injizieren – Ergebnisse der Pilotierung eines nationalen Surveillancesystems
G. Steffen, A. Krings, R. Zimmermann (Berlin)
- P1.16** Maßnahmen der BZgA zu impfpräventablen STI
M. Gerlich, V. Lulei, C. Corsten, D. Meyer (Köln)
- P1.17** HIV-Board Köln – Versorgung nicht krankenversicherter HIV-Patient*innen
K. Baumhauer, J. Nießen (Köln)
- P1.18** Milchziegen als Sentinels zur Risikobewertung alimentärer Infektionen mit dem Virus der Frühsommer-Meningoenzephalitis in Baden-Württemberg
I. Hernando, J. Skuballa, Y. Regier, H. Buchholz, S. Haack, G. Dobler, J. Tyczka (Karlsruhe, München)
- P1.19** Der Affenpockenausbruch 2022 – eine neue Herausforderung für das öffentliche Gesundheitswesen.
S. Toya Kröger, M. C. Lehmann, M. Treutlein, A. Fiethe, A. Kossov, A. Küfer-Weiß, J. Nießen, B. Grüne (Köln, Münster)
- P1.20** Umsetzung des Masernschutzgesetzes im LK Reutlingen – Chancen und Herausforderungen
B. Faiß, E. Loidl, L. Eichner, C. Schlegel (Reutlingen)
- P1.21** Gründung der ersten deutschen Tuberkulose Fürsorgestelle in Halle (Saale) 1899 – die Geschichte der Tuberkulose und der Gesundheitsämter
O. Bock-Hensley, R. Schulz, C. Denking, C. Gröger (Dossenheim, Heidelberg, Halle)
- P1.22** SARS-CoV-2-Forschung am Gesundheitsamt während der Pandemie – ausgewählte Ergebnisse und Lessons learnt
B. Lampf (Regensburg)

Poster ohne Kurzvortrag

- P1.23 Pilotprojekt Hygienestandards in Corona-Testzentren Landkreis Reutlingen
S. Bayerl, K. Krieger, J. Ehrismann, L. Eichner, C. Schlegel (Reutlingen)
- P1.24 Schwere akute Hepatitis ungeklärter Ätiologie bei Kindern in UK: In Deutschland keine Fallhäufung zwischen Mai und Oktober 2022
A.-L. Behnke, J. Enkelmann, R. Zimmermann, M. Faber (Berlin)
- P1.25 Long COVID: Von der Wissenschaft zur Aufklärung
F. Frentz, J. Gubernath, A. Rose, C. Peter (Köln, Berlin)
- P1.26 Zielgerichtete Kommunikationsangebote zum Infektionsschutz für Bürgerinnen und Bürger: BZgA-Angebote als Unterstützung des ÖGD
L. Seefeld, A. Rose, C. Peter (Köln)
- P1.27 SARS-CoV-2 Bei Altenpflegeheimbewohnern 2020-2022 – deutlich leichtere Krankheitsverläufe 2022 als zu Beginn der Pandemie.
U. Heudorf, M. Förner, S. Kunz, B. Trost, K. Steul (Frankfurt am Main, Mainz)
- P1.28 Nach der Pandemie ist vor der Pandemie – Entwicklung zur digital gestützten Pandemiebewältigung am Beispiel des Gesundheitsamtes Friedrichshain-Kreuzberg
B. Hoffmann, G. Schaal Moreno, Y. Touré, C. R. Müller, J. Fleckner, S. Graubner (Berlin)
- P1.29 saferKONSUM – Eine Querschnittsstudie zur Vergabe von Drogenkonsumutensilien als Maßnahme des Infektionsschutzes in Deutschland, 2021
F. Hommes, R. Zimmermann, E. Neumeier, A. Dörre, D. Schäffer, A. Krings (Berlin, Stockholm/Schweden, München)
- P1.30 Medizintouristen - eine Quelle für importierte Pathogene. Eine Staturerhebung in NRW mit Schwerpunkt MERS-Coronavirus (MERSTour)
A. Eyking-Singer, D. Kalhöfer, J. Schauer, A. Jurke (Bochum)

- P1.31 Interprofessionelle Koordinierung der medizinischen Versorgung bei SARS-CoV-2-Ausbrüchen in Pflegeheimen Best-Practice aus einem Landkreis in Deutschland
B. Knorr, S. Stengel, M. Bentner, A. Arends, A. Welker, A. Möhlenbruch, J. Szecsenyi (Heidelberg)
- P1.32 Is singing safe? Maßnahmen zur Ausbruchsprävention von SARS-CoV-2 am Chorinternat der Regensburger Domspatzen – die STACADO-Studie
B. M. J. Lampl, P. Schöberl, N. Atzenbeck, M. Erdl, N. Dillitzer, J. Wallbrecher, M. Weigl, M. Sauer, P. Kheiroddin, J. Niggel, R. Mauerer, A. Ambrosch, M. Kabesch (Regensburg, Weiden)
- P1.33 Management von Aedes albopictus, der asiatischen Tigermücke, in einem ländlichen Landkreis, Entwicklung seit 2020
E. Fein, T. Orgassa, D. Behringer (Waiblingen)
- P1.34 Pandemiebewältigung mit COSAN und RMK-COSIMA Software
E. Fein, M. Pfahler (Waiblingen)
- P1.35 Seroprävalenz von Masern-IgG Antikörpern bei Hospitalisierten, Daten aus MERIN (Meningitis und Enzephalitis Register in Niedersachsen), 2003-2019
S. Rettenbacher-Riefler, A. Baillot, M. Monazahian, K. Beyrer (Hannover)
- P1.36 Legionellenüberwachung in gewerblichen Großanlagen aus Sicht des ÖGD – zusätzliche Herausforderungen durch die Energiekrise?
K. Voigt, E. Skirla, S. Weckel, M. Müller, M. Marasioglu, K. Steul (Frankfurt am Main)
- P1.37 Die Auswertung der §6 – Hospitalisierungsmeldungen im Kölner Stadtgebiet nach Einführung von DEMIS
J. Wesnigk, A. Fidler, A. Hahn, S. Meis, J. Hurraß, A. Küfer-Weiß, B. Grüne, S. Scharkus, A. Kossow (Köln, Münster)
- P1.38 Die Covid-19 Pandemie aus Sicht einer konfessionellen Krankenhausgesellschaft
B. Zietz, G. Wernert, M. Fries (Limburg)

08:00 – 10:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.214

» GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG (GBE) UND PRÄVENTION

Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung und Prävention – Postersitzung

Vorsitz: E. Bruns-Philipps (Berlin), G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg)

Posterpräsentation mit Diskussion

- P2.01 5 Jahre Prostituiertenschutzgesetz – der Spagat zwischen den verpflichtenden Beratungen und den freiwilligen medizinischen Untersuchungen
A. Gaußmann, R. Brinkmann, M. Schade, P. Tiarks-Jungk (Frankfurt am Main)
- P2.02 Sexarbeit in Deutschland im Wandel – eine Herausforderung für den ÖGD
K. Baumhauer, A. Gläser-Zorn, B. Rannersberger, A. Wolff, J. Nießen, M. Kleine, R. Pieper, A. Rossenbach, S. Reinke (Köln)
- P2.03 Initiierung einer Sondersprechstunde für von weiblicher Genitalbeschneidung Betroffene im ÖGD
I. Mach-Völker, A. Gläser-Zorn, K. Baumhauer, J. Nießen (Köln)
- P2.04 ALLES IN EINER HAND – Beratung/ Lotsenfunktion für Kinder und Jugendliche mit einer körperlichen Behinderung am Gesundheitsamt Düsseldorf
D. Kok, N. Sievers, M. Gaus, E. Strack, A. Melville-Drewes (Düsseldorf)
- P2.05 Psychosoziale Tumorberatung – welchen Benefit hat die Verankerung im ÖGD?
A. Marx, B. Seifert, P. Looks, F. Bauer (Dresden)
- P2.06 Selbstbestimmte Familienplanung – das Konzept der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln des Gesundheitsamts Düsseldorf
L. Scheidel, D. Kok, A. Melville-Drewes (Düsseldorf)

- P2.07 Vom Mann zum Vater – mit Zuversicht dem Moment des Vaterwerdens entgegensehen! Implementierung eines Informationsabends für werdende Väter
P. Looks, U. Beckert, L. Fritzsche, T. Bohnet, A. Marx, F. Bauer (Dresden)
- P2.08 Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern mit psychisch erkrankten Eltern im Setting Häuslichkeit – StäB+ Potsdam
K. Hayn, C. Kieser, T. Willeke, E.-C. Magnussen, K. Böhm (Potsdam)
- P2.09 Sozialraumorientierte Förderung der psychischen Gesundheit von psychisch belasteten Kinder und Jugendlichen im Setting Schule
K. Hayn, K. Matz, E.-C. Magnussen, K. Böhm (Potsdam)
- P2.10 Fast Food-Restaurantdichte, sozioökonomische Faktoren und Prävalenz von Übergewicht/Adipositas bei einzuschulenden Kindern: Eine Sozialraumanalyse in Frankfurt
M. Hillenbrand, K. Rathmann, M. Schade (Fulda, Frankfurt am Main)
- P2.11 „Versteckte Zucker“ – Entwicklung eines Projektes zur Stärkung der ernährungsbezogenen Gesundheitskompetenz
P. Looks, M. Vogel, T. Goldbach, A. Marx, F. Bauer (Dresden)
- P2.12 Impulsgeber Bewegungsförderung – Schritt für Schritt zu einer bewegungsförderlichen Kommune
A. Bußkamp, C. Vonstein, C. Aluttis (Köln)
- P2.13 Peer to Peer – zielgruppenspezifische Ansprache im Rahmen der oberbergischen SARS-CoV-2-Prävention
K. Elvermann, R. Rieseweck, S. Leisner, K. Bidil (Gummersbach)
- P2.14 „Bewegung im Stadtteil“ – Verstetigung eines Best-Practice-Ansatzes
P. Aleksandrowicz, S. Pohl, E. Geisler, M. Gelfert, A. Hubrich, P. Looks (Dresden, Leipzig)
- P2.15 Sozialraumanalyse mit Daten der Schuleingangsuntersuchungen in Frankfurt am Main
M. Schade (Frankfurt am Main)

- P2.16 **Kommunale Gesundheitsplanung durch den ÖGD**
J. Brockschnieder, J. Neubauer, K. Prosser, J. Seubert, B. Szagun (Weingarten)
- P2.17 **Das Gesunde Städte Netzwerk – eine bundesweite Vernetzungs-Plattform zum Austausch und zur kommunalen Stärkung der gesundheitlichen Chancengleichheit**
J. Bauer, A. Christ, K. Steul (Frankfurt am Main)
- P2.18 **Das Gesundheitsamt als Partner für betriebliche Gesundheitsförderung im Sozialraum**
J. Duwe, J. S. Borutta (Hamburg)
- P2.19 **Sterblichkeit an COVID-19 in Frankfurt am Main**
R. Ellwanger, P. Tinnemann, U. Götsch (Frankfurt am Main)

Poster ohne Kurzvortrag

- P2.20 **Der Geh-sundheitspfad in der Landeshauptstadt Dresden – eine bewegungsfördernde Maßnahme in zwei Stadtteilen**
A. Herrmann, A. Zscheppang, M. Gronwald, P. Looks (Dresden)
- P2.21 **Welche Fortbildungen zu Forschungsmethoden könnten Mitarbeitende im ÖGD in ihrer (wissenschaftlichen) Arbeit unterstützen? Ergebnisse einer qualitativen Datenerhebung**
E. Piontkowski, H. Röhrbein, J. Bischof, A. Herrmann, S. Joos, D. Häske, M. A. Rieger (Tübingen)
- P2.22 **Kann der Theorie-Praxis-Transfer zwischen Wissenschaft und öffentlichem Gesundheitsdienst gelingen? Eine Kooperation von Gesundheitsamt Frankfurt und Hochschule Fulda**
M. Schade, D. Niebuhr (Fulda, Frankfurt am Main)
- P2.23 **Die aktuelle Situation der Public-, Global- und One-Health-Ausbildung im Medizinstudium in Zeiten der Globalisierung und zunehmender Gesundheitsbedrohungen**
N. Sapoutzis, L. Corazza, M. Wijnen-Meijer (Bad Homburg, München)
- P2.24 **Die Entwicklung eines Logbuchs für das Praktische Jahr im Öffentlichen Gesundheitswesen**
N. Sapoutzis, O. Amberger, P. Tinnemann, M. Wijnen-Meijer (Bad Homburg, München, Frankfurt am Main)

08:00–10:00 | TAGUNGSRAUM 2

» PSYCHIATRIE

Fachausschuss Psychiatrie – Postersitzung

Vorsitz: M. Albers (Köln), E. Sakellariou (Mettmann)

Posterpräsentation mit Diskussion

- P3.01 **Ad-hoc Projekt: Niederschwelliges und unbürokratisches Angebot zur Teilhabe für Menschen mit psychischen Erkrankungen in der Landeshauptstadt Potsdam**
K. Böhm, K. Hayn, E.-C. Magnussen, A. von Hohenthal, J. von Hohenthal (Potsdam, Berlin)
- P3.02 **Einsamkeit – eine Erhebung des Ist-Zustands in sechs europäischen Ländern im Rahmen des Projektes „Kultur auf Rezept“**
C. Schlang (Frankfurt am Main)
- P3.03 **„Hilfe den Menschen anpassen, nicht umgekehrt“ – Suchtberatung für Wohnungslose**
M. Harbaum, K. Czerlitzki, P. Pincus, A. von Itter, A. Melville-Drewes (Düsseldorf)
- P3.04 **Der erste kommunal betriebene Drogenkonsumraum – Erfahrungen des Gesundheitsamtes der Stadt Köln**
H. Finke, S. Schwab, S. Lehmann, B. Brünner (Köln)
- P3.05 **„Besondere Schutzkonzepte für psychisch kranke Wohnungslose“ – Düsseldorfer Obdach Plus und Asyl Plus**
I. Opala, C. Göbel, S. Rohstock (Düsseldorf)

Poster ohne Kurzvortrag

- P3.06 **KONFIDU – gemeinsam für belastete Familien**
K. Otterbach, M. Harbaum, U. Kraus, A. Melville-Drewes (Düsseldorf)
- P3.07 **Suizidprävention für Kinder und Jugendliche**
C. Schlang (Frankfurt am Main)

08:30 – 10:00 | KONGRESS-SAAL

» KINDER- UND JUGENDGESUNDHEITSDIENST

Fachausschuss KJGD – Postersitzung

Vorsitz: G. Ellsäßer (Berlin), K. Kubini (Bergheim)

Posterpräsentation mit Diskussion

- P4.01 AdiRaum – Pilotprojekt zur Erschließung kleinräumiger Daten aus Schuleingangsuntersuchungen und Verknüpfung mit Kontextfaktoren (am Beispiel Adipositas)
C. Kühnelt, A. Starker, A. Schienkiewitz (Berlin)
- P4.02 Vorhersage motorischer Fitness in der dritten Grundschuljahrgangsstufe mit Daten der Schuleingangsuntersuchung: Effekte der Sozialstruktur
R. Kliegl, P. Teich, R. Wolf (Potsdam)
- P4.03 Frühe Gesundheitshilfen – der ÖGD als wichtiger Partner im Netzwerk Frühe Hilfen
R. Blümel, N. Schmitt, F. Bauer (Dresden)
- P4.04 Münchner Modell der Frühen Hilfen
E. Bielecki, C. Söllner-Schaar (München)
- P4.05 Sozialpädiatrie und „Frühe Hilfen“ im ÖGD
R. Chlebig (Düsseldorf)
- P4.06 Ergebnisse der Schulaufnahmeuntersuchung im Zeitverlauf unter Berücksichtigung der Covid19-Pandemie am Amt für Gesundheit und Prävention Dresden
N. Schmitt, A. Schmidt, F. Bauer (Dresden)
- P4.07 Familien in der Corona-Pandemie: Herausforderungen für die Kinder- und Jugendgesundheitsdienste
K. Simon, C. Heucke, C. Lübke, K. Kubini, H. Thoiss (Bochum, Bergheim)
- P4.08 Etablierung einer Ukrainesprechstunde im KJGD Potsdam für Schülerinnen und Schüler
V. Bente, I. M. Schmandke, K. Böhm (Potsdam)
- P4.09 Daten des ÖGD als Grundlage für die Gesundheitsberichterstattung in Brandenburg
C. Erdmann, K. Mühlenbruch (Potsdam)

Poster ohne Kurzvortrag

- P4.10 „Daten für Taten im Kita-Alter (KitaGesund)“ – eine Kooperation von Öffentlichem Gesundheitsdienst und Public Health-Forschung
J. Butler, C. Scheffter, M. Girbig, A. Seidler (Dresden)

08:30 – 10:00 | TAGUNGSRAUM 3

» VARIA

Varia – Postersitzung

Vorsitz: K. Böhm (Potsdam)

Posterpräsentation mit Diskussion

- P5.01 Einsatz von künstlicher Intelligenz im Infotelefon des Amts für Gesundheit und Gefahrenabwehr im Main-Kinzig-Kreis
S. Breining, J. Plath, C. Waldmann (Gelnhausen)
- P5.02 Digitalisierung aus der Sicht von Führungskräften
B. Jogerst (Pforzheim)
- P5.03 Agora – neue Kommunikationsmöglichkeiten für den ÖGD
J. Schumacher, M. Askar, M. Beneragama, M. Enßle, M. Diercke (Berlin)
- P5.04 Wissensflut und Methodenvielfalt im Arbeitsalltag: Implementierung eines WiKi-Wissensmanagements im Gesundheitsamt Köln
A. Wolff, B. Grüne, A. Küfer-Weiß, A. Kossow, M. Huppertz, J. Nießen, M. Buess (Köln, Münster)
- P5.05 Risikoscore für Silent Hypoxemia – ein Gemeinschaftsprojekt der Ämter 37 und 53
A. Diedrich, E. Fiessler, I. van Beveren, O. Pauly (Köln)
- P5.06 „From phone call to infusion“ – monoklonale Antikörpertherapie zur Prophylaxe schwerer Covid-19 Verläufe – eine Kooperation zwischen dem Gesundheitsamt und den Kliniken der Stadt Köln
J. Laakmann, A. Küfer-Weiß, J. Hurraß, A. Kossow, J. Nießen, M. Merten, C. Karagiannidis, B. Grüne (Köln, Münster, Witten)

- P5.07 Die Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bei der Prävention und Reaktion auf Hochwasserereignisse.
L. Leppmeier, K. Wabnitz, A. Mehlig, M. Voss, K. Geffert (München, Berlin, Düsseldorf)
- P5.08 Projekt „Vertragswidriges Verhalten in der ambulanten Pflege“ am Gesundheitsamt Bremen
B. Spieß (Bremen)
- P5.09 Vergewaltigt – was nun? Projekt: Medizinische Soforthilfe und vertrauliche Spurensicherung - Update 2023
K. Albrecht, J. Straube, N. Stanislawski (Potsdam)
- P5.10 Nachhaltige Stärkung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen ÖGD und Universität – Erfahrungen aus der Forschung mit Reallaboren im Verbundprojekt InfektionsschutzNeuGestalten
E. Piontkowski, H. Röhrbein, A. Herrmann, G. Roller, S. Brockmann, F. Nill, B. Joggerst, J. Mack, P. Schäfer, P. Braun, K. Wolfers, J. Hailer, S. Minkwitz, S. Joos, D. Häske, M. A. Rieger (Tübingen, Stuttgart, Pforzheim, Mannheim, Reutlingen)
- P5.11 Zwischen Bevölkerungsmedizinischen Anspruch und administrativen Restriktionen: Die Emanzipierung der Gesundheitsämter von Verwaltungsstrukturbarrieren hin zu Körperschaften des öffentlichen Rechts
F. Kunitz, K. Weber, N. Savaskan (Berlin)
- P5.12 Pandemic management: Analysis of availability and relevance of surveillance indicators by COVID-Task-Forces in the state of Lower Saxony.
N. Reinoso Schiller, F. Feil, K. Schwarz, K. Hille, K. Usipbekova, K. Reimers, H. Kaba, S. Scheithauer (Göttingen, Hannover)
- P5.13 Rahmenstrategie Digitalisierung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst
B. Kass (München)

14:30 – 16:00 | FACHTAGUNGSRAUM 0.241
» ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin – Block 6 – Postersitzung

Vorsitz: G. Hantzsche (Pirna), S. Riemer (Berlin)

Posterpräsentation mit Diskussion

- P6.01 Verbreitung von Zahnversiegelungen bei Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt – Bewertung des Prophylaxe-Potenzials und Ableitung eventueller Handlungsbedarfe
L. M. Nodurft, G. Wahl, E. Swart (Magdeburg)
- P6.02 Soziale Lage und die Zustimmung der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme am Karies Risikoprogramm
J. S. Borutta, J. Duwe, J. Eisenmann (Hamburg)
- P6.03 Das Stufenmodell für Kinder mit Verdacht auf Dental neglect
P. Petrakakis, A. Bergmann, A. Flottmann, S. Fiedler, U. Brix (Bergheim, Düsseldorf)
- P6.04 Die Adhärenz zum Zahnarztbesuch bei Patienten mit Zahnbehandlungsangst nach durchlaufener kognitiver Verhaltenstherapie
A. Noack, H. Stark, D. Kraus, F. Heuser, N. Enkling (Bonn, Kreuztal, Köln)

A

Aarabi, M.Sc., G. (Hamburg)
Abeln, I. (Meppen)
Albers, M. (Köln)
Albrecht, K. (Potsdam)
Aleksandrowicz, P. (Dresden)
Alff, F. (Jena)
Amberger, O. (Frankfurt am Main)
Arnold, L. (Düsseldorf)
Arnold, R. (Köln)

B

Bandur, N. (Siegburg)
Bauer, F. (Dresden)
Bauer, M. (Hamburg)
Baumhauer, K. (Köln)
Becker, S. (Trier)
Behnke, A. (Berlin)
Bielecki, E. (München)
Bimczok, S. (Düsseldorf)
Blümel, R. (Dresden)
Bock-Hensley, O. (Dossenheim)
Böhm, K. (Potsdam)
Böhmer, M. (München)
Bornhofen, B. (Offenbach)
Borutta, J. (Hamburg)
Bresler, R. (Kassel)
Brinkwirth, S. (Berlin)
Brix, U. (Bergheim)

Brockschnieder, J. (Schwaikheim)

Brohl-Zubert, U. (Berlin)
Bruns-Philipps, E. (Berlin)
Brüggemeier, C. (Mannheim)
Buess, M. (Köln)
Bußkamp, A. (Köln)

C

Chlebig, R. (Hattingen)
Christ, A. (Frankfurt/ Main)
Coyer, L. (München)

D

Dietrich, M. (Köln)
Dobler, G. (München)
Duggan, K. (Frankfurt am Main)
Duwe, J. (Hamburg)

E

Ehlfes, L. (Düsseldorf)
Eichberg, S. (Köln)
Ellsäßer, G. (Berlin)
Elvermann, K. (Gummersbach)
Erdmann, C. (Potsdam)
Eulgem, A. (Köln)

F

Ferling, K. (Bonn)
Fiedler, S. (Bergheim)
Fiessler, E. (Köln)

G

Gagel, D. (Berlin)
Gaußmann, A. (Frankfurt a. M.)
Geffert, K. (München)
Gerlich, M. (Köln)
Gleich, S. (München)
Golmohammadi, R. (Köln)
Göstemeyer, G. (Berlin)
Götsch, U. (Frankfurt am Main)
Gottschalk, C. (Magdeburg)
Gottstein, I. (Worbis)
Grewe, H. (Fulda)
Gronwald, M. (Dresden)
Grote, U. (Berlin)

H

Häcker, B. (Potsdam)
Hahn, A. (Köln)
Hakimpour-Zern, S. (Bad Segeberg)
Haller, J. (Frankfurt)
Hamer, P. (Bremen)
Hantzsch, G. (Pirna)
Hauk, G. (Rostock)

Hayn, K. (Potsdam)
Hecke, A. (Kassel)
Helmeke, C. (Magdeburg)
Hernando, I. (Karlsruhe)
Hespe-Jungesblut, K. (Hannover)
Heuser, F. (Köln)
Hille, K. (Hannover)
Hoffmann, B. (Berlin)
Höglund-Braun, H. (Düsseldorf)
Hommes, F. (Berlin)
Hornberg, C. (Bielefeld)
Huber-Gieseke, T. (*Fribourg*)
Hunstig, B. (Langenfeld)
Hüppe, M. (Hildesheim)

J

Jablonski-Momeni, A. (Marburg)
Jarick, F. (Forst/Lausitz)
Jelinek, T. (Berlin)
Joggerst, B. (Pforzheim)

K

Kalhöfer, D. (Bochum)
Kaltschnee, B. (Gelnhausen)
Karathana, M. (Frankfurt am Main)
Kass, B. (München)
Klein, A. (Tübingen)
Klein, J. (Stuttgart)
Kliegl, R. (Potsdam)

Klier, C. (Hannover)
Klimke-Jung, K. (Herne)
Klodt, T. (Fulda)
Knorr, B. (Heidelberg)
Koch, J. (München)
Kok, D. (Düsseldorf)
Korebrits, C. (Leipzig)
Kortum, R. (Köln)
Kossow, A. (Köln)
Krause, L. (Berlin)
Kretzer, A. (Berlin)
Kröger, S. (Köln)
Kubini, K. (Bergheim)
Küfer-Weiß, A. (Köln)
Kuhn, J. (Stuttgart)
Kühnelt, C. (Berlin)
Kurjak, T. (Frankfurt am Main)
Kutzora, S. (München)

L

Laakmann, J. (Köln)
Lahne, H. (München)
Lampl, B. (Regensburg)
Lange, R. (Hilden)
Langenbruch, B. (Hildesheim)
Lauterbach, K. (Berlin)
Lendowski, L. (Köln)
Leonhardt, R. (Wiesbaden)
Leppmeier, L. (München)

Lichtenberg, E. (Bad Kreuznach)
Limberg, A. (Stuttgart)
Linthorst, K. (Coburg)
Looks, P. (Dresden)
Ludwig, M. (Erlangen)
Ludwig, E. (Ulm)

M

Mangold, J. (Tübingen)
Mankertz, Annette (Berlin)
Marcic, A. (Kiel)
Marotta, M. (Mettmann)
Martin, D. (Herdecke)
Marx, M. (Groß-Gerau)
Maßmann-Pabst, M. (Kassel)
Mauerer-Bonnen, B. (Köln)
Meier, Brigitte (Potsdam)
Melville-Drewes, A. (Düsseldorf)
Mertens, A. (Potsdam)
Mitter, S. (Unna)
Mlinarić, M. (Berlin)
Moritz, K. (Hamburg)
Müller, S. (Mannheim)
Müller-Menzel, C. (Eutin)

N

Niebuhr, D. (Fulda)
Niekusch, U. (Heidelberg)
Nienhaus, A. (Hamburg)

Nießen, J. (Köln)
Nodurft, L. (Magdeburg)
Nowak, D. (München)

O

Opala, I. (Düsseldorf)
Orgassa, T. (Waiblingen)
Oster, N. (Mannheim)
Ott, S. (Erlangen)

P

Petrakakis, P. (Bergheim)
Petzold, K. (Eutin)
Pfahler, M. (Waiblingen)
Piontkowski, E. (Tübingen)
Plantz, C. (Köln)
Plath, J. (Gelnhausen)
Pohl, S. (Dresden)
Pruskil, S. (Hamburg)

R

Rädel, U. (Magdeburg)
Ranft, M. (Potsdam)
Ravens-Sieberer, Ulrike (Hamburg)
Reinoso Schiller, N. (Göttingen)
Reisig, V. (Oberschleißheim)
Rettenbacher-Riefler, S. (Hannover)
Rieger-Ndakorerwa, G. (Hamburg)
Rieke, B. (Düsseldorf)

Riemer, S. (Berlin)
Rissland, J. (Homburg/Saar)
Rohe, B. (Düsseldorf)
Röhl, C. (Neumünster)
Roppel, M. (Düsseldorf)
Rose, A. (Köln)
Rosenkötter, N. (Düsseldorf)
Roth, A. (Berlin)
Rusinovich, V. (Leipzig)

S

Saathoff, Y. (Hildesheim)
Sakellaridou, E. (Mettmann)
Savaskan, N. (Berlin)
Sänger, H. (Frankfurt am Main)
Schade, M. (Frankfurt)
Scheithauer, S. (Göttingen)
Schlang, C. (Frankfurt)
Schlegel, C. (Reutlingen)
Schlegel, P. (Winsen (Luhe))
Schmandke, I. (Potsdam)
Schmidt-Chanasit, J. (Hamburg)
Schmitt, N. (Dresden)
Schneider, M. (Groß-Gerau)
Schnorr, R. (Magdeburg)
Schol-Tadic, M. (Groß-Gerau)
Schröer, K. (Kirchseeon)
Schumacher, J. (Berlin)
Schuster, K. (Frankfurt am Main)

Schwendicke, F. (Berlin)

Simon, K. (Bochum)

Sogan-Ekinci, A. (Stuttgart)

Spieß, B. (Bremen)

Starke, D. (Düsseldorf)

Steinisch, M. (Mannheim)

Stemmler, H. (Hochheim am Main)

Steul, K. (Frankfurt am Main)

Stolpe, S. (Essen)

Stotz, C. (Esslingen)

Stratil, J. (München)

Stutz, A. (Oranienburg)

Suchenwirth, R. (Hannover)

Szagan, B. (Weingarten)

T

Teichert, U. (Berlin)

Tempel, G. (Bremen)

Tinnemann, P. (Frankfurt am Main)

Treunert, B. (Köln)

Trost-Brinkhues, G. (Aachen)

Toya-Kröger, S. (Köln)

U

Ulrich, M. (Magdeburg)

Usipbekova, K. (Hannover)

V

van Riesenbeck, I. (Mettmann)

Voigt, K. (Frankfurt am Main)

von Hirschhausen, E. (Bonn)

Vennemann, D. (Hamburg)

Viehöver, S. (München)

W

Wabnitz, K. (Berlin)

Wachtler, B. (Berlin)

Walczok, A. (Frankfurt am Main)

Walser-Reichenbach, S. (München)

Weber, J. (Düsseldorf)

Weber, M. (Bad Neuenahr-Ahrweiler)

Wehrmeyer, B. (Hamburg)

Weißborn, A. (Berlin)

Wesnigk, J. (Köln)

Widders, G. (Berlin)

Wijnen-Meijer, M. (München)

Wilczek, S. (Heidelberg)

Wirt-Gödde, M. (Calw)

Wolff, A. (Köln)

Wünsch, A. (Hannover)

Z

Zaborowski, S. (Potsdam)

Zeiher, J. (Berlin)

Zeitlmann, N. (Berlin)

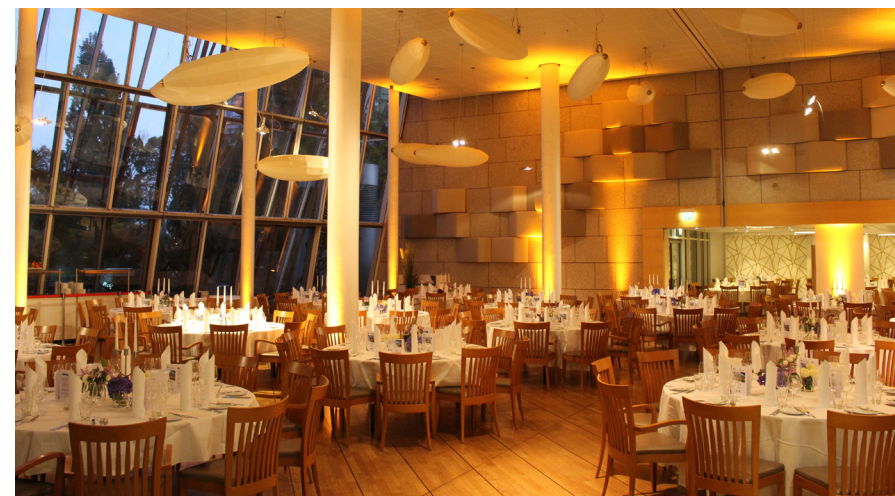
Zietz, B. (Limburg)

Zimmermann, R. (Berlin)

Gesellschaftsabend

**am Freitag, 28.04.2023 ab 19:00 Uhr
im Restaurant Zeppelin**

Das Kongresshotel Potsdam am Templiner See bietet passend zur Historie des Standortes eine besondere Gastronomie. Das thematisierte Restaurant Zeppelin erinnert mit seinen „schwebenden“ Luftschifflampen an vergangene Zeiten des Luftschiffgeländes in Potsdam.



Johann-Peter-Frank-Medaille

Die Johann-Peter-Frank-Medaille ist die höchste Auszeichnung des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD). Sie wird für Verdienste um das Öffentliche Gesundheitswesen in Deutschland verliehen. Die Johann-Peter-Frank-Medaille wird am **Donnerstag, 27.04.2023 um 15:00 Uhr im Kongress-Saal** verliehen.

Auszug der bisherigen Preisträger

Der BVÖGD hat folgenden Persönlichkeiten die Medaille verliehen:

2022

Dr. Ute Teichert
Leiterin der Abteilung „Öffentliche Gesundheit“
im Bundesministerium für Gesundheit, ehemalige
BVÖGD Vorsitzende

2021

Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin a.D.

2019

Dipl.-Med. Petra Albrecht
Gesundheitsamt Meissen, Vizepräsidentin der
Landesärztekammer Sachsen

Dr. Thomas Menn

Ltd. Medizinaldirektor a.D., Berlin

2018

Dr. med. Johannes Donhauser
Gesundheitsamt Neuburg-Schrobenhausen

2017

Dr. Matthias Pulz
Präsident des Niedersächsischen
Landesgesundheitsamtes (NLGA)

2016

Rudolf Henke
MdB, Präsident der Ärztekammer Nordrhein
Bundesvorsitzender Marburger Bund

2015

Prof. Dr. Ursula Heudorf
Gesundheitsamt Frankfurt am Main
Prof. Dr. René Gottschalk
Gesundheitsamt Frankfurt am Main

2014

Prof. Dr. Alexander W. Friedrich
Universitair Medisch Centrum Groningen

2013

Dr. Claudia Kuhnhen
Leiterin des Gesundheitsamtes Marburg a.D.

2012

Malu Dreyer
Sozialministerin in Rheinland-Pfalz

2011

Dr. Klaus Walter
Gesundheitsdezernent des Ostalbkreises in
Aalen

Dr. Harald Michels, Trier

Leiter des Gesundheitsamtes Trier

2010

Prof. Dr. Christel Hülße
Direktorin des Landesgesundheitsamtes Meck-
lenburg-Vorpommern a.D.

Dr. Klaus Theo Schröder
Staatssekretär im Bundesministerium für
Gesundheit a.D.

2009

Prof. Dr. Dr. Reinhard Kurth
Präsident a.D. des Robert Koch-Institutes (RKI)

Die vollständige Liste der
Preisträger finden Sie unter
www.bvoegd.de/jpf-medaille/

Silbernes Ehrenzeichen

Der Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes hat folgenden Persönlichkeiten, die sich um das Öffentliche Gesundheitswesen und die Jugendzahnpflege auf Bundesebene verdient gemacht haben, das Silberne Ehrenzeichen verliehen:

Auszug der bisherigen Preisträger

Der BZÖG hat folgenden Persönlichkeiten die Medaille verliehen:

2019

Dr. Cornelia Wempe
Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Gesundheit, Zahnärztlicher Dienst

2018

Dr. Uwe Niekusch
Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis Zahnärzt-
licher Dienst

2016

Bernd Schröder
Gesundheitsamt Duisburg, Zahnärztlicher
Dienst

2015

Prof. Dr. Dr. Annerose Borutta
Friedrich-Schiller-Universität Jena

2014

Dr. Grit Hantzsche, Landratsamt, Abteilung
Gesundheit, Pirna

2013

Dr. Claudia Sauerland
Zahnärztlicher Dienst, Unna
Dr. Michael Schäfer
Gesundheitsamt Düsseldorf

2012

Dr. Juliane Frühbuß, MPH
Schramberg

2009

Dr. Vanessa de Moura Sieber
GABA GmbH, Lörrach

2008

Dr. Uwe Prümel-Philippson Bundesvereinigung
für Prävention
und Gesundheitsförderung, Bonn

2007

Alfred Fischer
Informationsstelle für Kariesprophylaxe, Groß-
Gerau

2005

Dr. Gudrun Rojas
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittel-
überwachungsamt, Brandenburg

2004

Prof. Dr. Willi-Eckard Wetzel
Universität Gießen

2003

Dr. Friedrich-Wilhelm Schröder
Weil am Rhein

2002

Prof. Dr. Helmut Schmidt
Philipps-Universität, Marburg

Christel Born

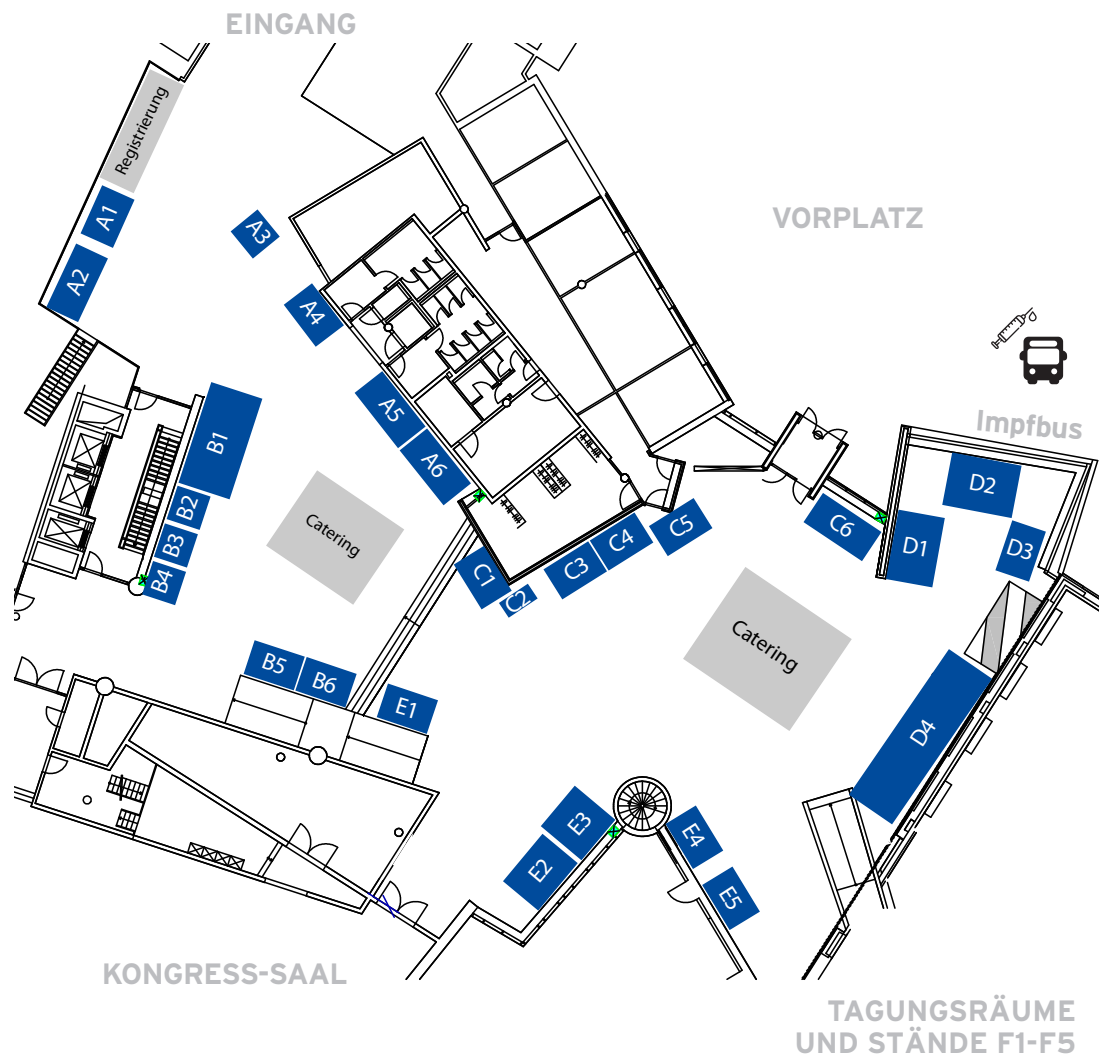
Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf

Die vollständige Liste der
Preisträger finden Sie unter
www.bzoeg.de

	Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	B5	1.650 €
	Aqua free GmbH	A1	1.650 €
	Arzt und Karriere		500 €
	BioNTECH Europe GmbH	A2	2.200 €
	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)	D4	8.250 €
	Bundeswehr	A4	1.650 €
	Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des ÖGD e.V. (BVÖGD)	F1	–
	Bundesverband der Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG)	F2	–
	Computer Zentrum Strausberg GmbH	B1	5.000 €
	Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention	C2	750 €
	Diatec Diagnostics GmbH	E4	1.650 €
	Deutsche Gesellschaft für Reisemedizin e.V.		–
	Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose (DZK)	F5	–

	easy-soft GmbH Dresden	E3	2.475 €
	Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. - Büro zahnärztliche Gruppenprophylaxe im Land Brandenburg	F3	–
	GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	D3	1.650 €
	LEGIO.tool GmbH	C4	1.650 €
	Mikroprojekt GmbH	E2	2.200 €
	Moderna	C3	3.650 €
	MSD Sharp & Dohme GmbH	C1	1.650 €
	NCL-Stiftung		–
	NOBITE GmbH	B2	1.100 €
	Paul Voormann GmbH		750 €
	Robert Koch-Institut, Abteilung Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring	D1	2.400 €
	Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V. (SAMA)	B6	1.650 €
	Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	D2	3.300 €

schülke →	Schülke & Mayr GmbH	C5	1.650 €
	Springer Medizin Verlag GmbH		1.750 €
SYNLAB 	SYNLAB	E1	1.650 €
	Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	E5	4.650 €
	Tuberkulose Museum Heidelberg	F4	500 €
	UniSoft	A5	2.200 €
	Verbund für Angewandte Hygiene e.V.	B4	1.100 €
	Vistec AG, Olching	A6	2.288 €
	VOCO GmbH	B3	1.100 €
	Voss Medizintechnik GmbH	C6	2.920 €
	OCULUS Optikgeräte GmbH		



Anschrift

Kongresshotel Potsdam
Am Luftschiffhafen 1
14471 Potsdam

Hotelempfang (24h Service)

Telefon: +49 331 907 0
Fax: +49 331 907 7 0777
E-Mail: info@kongresshotel-potsdam.de

**Parkmöglichkeiten****Für Autos**

Eine kostenpflichtige Tiefgarage ist direkt am Kongresshotel Potsdam vorhanden. Es gelten folgende Preise:

- 30 Minuten – frei
- 1 Stunde – 2,00 €
- 2 Stunden – 4,00 €
- jede weitere Stunde – 2,00 €
- Tagespreis (ab 9 Stunden) – 18,00 €

Die Tiefgarage ist auf der oberen Ebene bis zu einer Fahrzeughöhe von 1,95m nutzbar. In der unteren Ebene ist die Zufahrt bis zu einer Fahrzeughöhe von 3,80m möglich. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Menge an Parkplätzen auf der unteren Ebene verfügbar sind.

Kostenfreie Parkplätze sind in der Nähe des Hotels verfügbar sowie auf dem Parkplatz an der Pirscheide.

Für Busse

Vor dem Eingang der Comfort Lounge befindet sich ein ausgewiesener Busparkplatz. Keine Parkmöglichkeiten direkt vor dem Hotel, hier ist nur Ein- und Ausladen möglich.

Für E-Fahrzeuge

Als Hotelgäste können Sie an einer unserer sechs Ladestationen Ihre Elektrofahrzeuge aufladen.

73. Wissenschaftlicher Kongress**Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Rückenwind für Gesundheit**

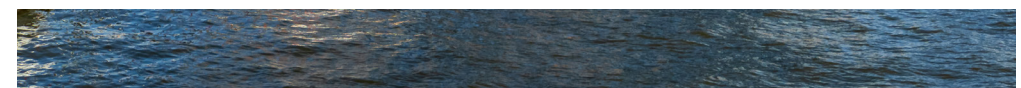
24.–27. April 2024, Hamburg



BVÖGD
Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

BZÖG
BUNDESVERBAND
der Zahnärztinnen und Zahnärzte des
Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.

www.bvoegd-kongress.de



**Gratis
Testzugang
für Ihre
Klinik**

Springer Medizin Klinik

Springer Medizin Klinik unterstützt Ihre Ärztinnen und Ärzte mit stetig wachsenden Informationsangeboten im praktischen Klinikalltag.



100 deutschsprachige und über 500 englischsprachige Fachzeitschriften mit Archiv-Zugriff



Facharzt-Trainings und Kurse für 12 Fachgebiete, 1.000+ Kasuistiken, über 180 Blickdiagnosen



Über 460 Springer Fachbücher zum Nachschlagen und Vertiefen



600 zertifizierte CME-Fortbildungen aus allen Fachgebieten



Die digitale Enzyklopädie e.Medpedia mit Inhalten aus über 30 Springer Referenzwerken



Zertifizierte Webinare – live und on demand – mit Top-Medizinerinnen und Top-Medizинern

Sie wählen, was Ihre Klinik braucht! Lassen Sie sich individuell beraten!

 Fortbilden@SpringerMedizin.de

[SpringerMedizin.de/Kliniken](https://www.springermedizin.de/Kliniken)

